

Wilhelmsburg wird immer bunter

Künstler bemalen Garagenwand in
der Sanitasstraße

Wir
WILHELMSBURGER
INSEL RUNDBLICK

Ein Ausschnitt aus dem Gesamtkunstwerk auf
der Mauer. Foto: han



Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, dass Sie neben Starkregen, Gewitter und Sturm auch ein paar schöne Sonnenstunden genießen können. Die lassen sich besonders gemütlich mit einem guten Buch auf dem Balkon, im Garten oder Park verbringen. Deshalb hat unser Redaktionsteam auch dieses Jahr wieder für Sie einige Bücher gelesen, die uns die Wilhelmsburger Buchhandlung Lüdemann zur Verfügung gestellt hat. Und das Beste: Zwei der Bücher können Sie auch gewinnen, wenn Sie Willis Rätsel lösen!

Und – falls Sie sich mehr an der frischen Luft bewegen möchten - überlegen Sie doch mal, ob Sie nicht den Wilhelmsburger InselRundblick einmal im Monat ehrenamtlich austragen möchten. WIR können ganz individuell nach Ihren Wünschen eine Tour zusammen stellen, je nachdem ob Sie zu Fuß unterwegs sind, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto, ob Sie gern in Ihrer Umgebung austragen oder vielleicht lieber einen anderen Teil Wilhelmsburgs kennen lernen möchten.

Unsere nächste Ausgabe erscheint wegen der Ferien- und Urlaubszeit erst in sechs Wochen. Genießen Sie den Sommer!

Ihre Redaktion

Aus dem Inhalt

Aktuell

- Geplante A26-Ost zerstört die Umwelt S. 3
- Netzzeitung WilhelmsburgOnline muss aufhören S. 3
- Neues Bündnis der Hamburger Flüchtlingsinitiativen S: 4
- Angebote für Flüchtlinge - Helfer gesucht - Spenden erbeten S. 4
- Schulversuch Fährstraße: gescheitert? S. 5
- Wird Park and Ride an der S-Bahn Wilhelmsburg eingeschränkt? S. 5

Kultur

- Stadtteilverschönerung: Die Geschichte zum Titelbild S. 6
- Kunst im Hof in der Honigfabrik S. 6
- Kulturprojekt in Kirchdorf-Süd S. 7
- Open-Air-Kino mit den Insellichtspielen S. 7
- Die „Tüdelboys“ im Museum S. 8

Sommerlektüre für Sie rezensiert im Kaffeepott S. 16-17

Unsere Last-Minute-Tipps ...

Sonnabend, 16.7.

5 vor 12 h, Friedhof Finkenriek (westlicher Teil, ca. 50 m von der Kornweide): Im Rahmen der Informations-Kampagne zur geplanten Autobahn A26-Ost geht es um den Wilhelmsburger Friedhof Finkenriek, der teilweise dem Autobahnprojekt weichen soll.

12 – 17 h, Wälderhaus: Flohmarkt

13 - 22 h, MS Dockville Gelände, Alte Schleuse 23: Zum vierten Mal findet das **Daughterville-Festival** statt. Lasst euch verzaubern von Musik, Kunst und weiteren Überraschungen. Tickets ab 11,80 Euro.

18 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg: „Lenni in 't Glück“. De dulle Geschicht över veer Jungs vun ganz unnen. Eintritt 5 Euro.

JENS MARCUS WASSERSTRAB
Rechtsanwalt

Arbeitsrecht
Sozialrecht

Telefon

040/750 628 33

Telefax 040/750 628 34
jm.wasserstrass@gmx.de



in Bürogemeinschaft

Kirchdorfer Straße 84 • im Ärztehaus
21109 Hamburg

DETLEV NAPP
Rechtsanwalt

Verkehrsrecht • Familienrecht
Strafrecht • Mietrecht • Zivilrecht

Telefon

040/75 82 04

Telefax 040/307 90 42
www.kanzlei.napp.de

J E N E Y & T O I L L I É

Rechtsanwältinnen

Dr. Tanja Jeney & Nicola Toillié

**Fachanwältinnen für Strafrecht
Fachanwältin für Familienrecht**

Ausländerrecht • Verkehrsrecht

Fährstraße 50 | 21107 Hamburg

Telefon: 040 / 98 23 13 - 69 | www.jeneytoillie.de



**IHR PARTNER FÜR
AUTOMOBILITÄT
IN WILHELMSBURG.**

TOYOTA-Service • EGA-Mehrmarkenpartner • Oldtimer-Service



Niedersegeorgswerder Deich 97 • 21109 Hamburg • 040 - 31 17 15-0

A26-Ost - Autobahnkreuz trifft Naturschutzgebiet

BUND-Experte: Autobahn ist naturunverträglich



Viele Interessierte informierten sich über den Autobahnbau.
Foto: Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

PM. Im Rahmen einer gemeinsamen Informations-Kampagne zur geplanten Autobahn A26-Ost („Hafenquerspanne“), fand am 25.6.2016 an der Anschlussstelle HH-Stillhorn ein Vor-Ort-Termin mit interessierten Bürgern und Harald Köpke vom BUND statt. Die beiden Initiativen sowie der BUND, der NABU und der Verein Bürgerinitiative Lärm macht krank Harburg-Süderelbe halten die Trasse für schädlich, bzw. überflüssig. Verschiedene Hamburger Regierungen begründeten die Pläne für den Bau der Autobahn u.a. mit einer Verdoppelung des Containerumschlags bis 2015 bei entsprechender Zunahme des LKW-Verkehrs, auf der Basis von Hochrechnungen aus 2006. Beides ist jedoch nicht eingetreten. Die heu-

tigen Zahlen entsprechen nur in etwa denen von 2006. Demnach hätte die Trasse für den Hafen nur geringe Bedeutung.

Erhebliche negative Auswirkungen hätte der Bau der A26-Ost allerdings auf die Menschen und die Naturräume im Süden von Wilhelmsburg. Nach den derzeit vorliegenden Plänen würde das mehrstöckige Autobahnkreuz HH-Stillhorn

z.B. auf bis zu 100 Meter Luftlinie an die Großsiedlung Kirchdorf-Süd mit rund 6.000 Bewohnern heranreichen.

Köpke betonte in seinem Vortrag, die ausgewählte Trasse wäre im Vergleich der verschiedenen Varianten die für die Natur unverträglichste, da sie die stärksten Umweltschäden zur Folge hätte. Betroffen wären 53 Pflanzenarten, 52 Brutvogelarten sowie 4 vom Aussterben bedrohte Vogelarten. Zudem kritisierte er, dass es viele Naturschutz-Konflikte gäbe, die noch gar nicht untersucht worden seien. Unter anderem bezüglich des überregionalen Wanderverhaltens von Tieren. Er forderte entsprechende Studien.

Bei Bauprojekten wie diesem, sei ein Ausgleich für zerstörte Natur gesetzlich vorgeschrieben. Im konkreten Fall solle er in der Nähe von Stade geschaffen werden. Köpke wies darauf hin, dass dies zwar den rechtlichen Anforderungen genüge, nicht jedoch den Menschen und der Natur in Wilhelmsburg. Hamburg sei als Stadtstaat in seiner Fläche begrenzt. In unserer dicht besiedelten Stadt müssten aber auch genügend Naherholungsflächen erhalten bleiben.

Zudem plane die IBA GmbH als Projektentwickler der Stadt 5.000 neue Wohnungen in Wilhelmsburg. „Wer will aber neben einer Autobahn wohnen, die dauerhaft Lärm verursacht und die ohnehin stark belastete Luft noch weiter verschmutzt?“, so Köpke. Es bleibt zu hoffen, dass die Politiker sich mehr auf die existentiellen Anliegen der Bevölkerung besinnen und die Autobahnpläne begraben.

WilhelmsburgOnline hört auf

Am Ende hat das Geld nicht gereicht. Die Netzzeitung mit den aktuellen und gut aufbereiteten Nachrichten wird fehlen

hk/sic. In einer Mitteilung vom 15. Juni gibt Chefredakteurin Annabel Trautwein das Ende der Wilhelmsburger Internetzeitung bekannt.

Ziel war es ursprünglich, WilhelmsburgOnline.de mit einem freiwilligen Bezahlmodell zu finanzieren. Das hat nicht geklappt. Es gab auf den Elbinseln nicht genug LeserInnen, die für lokalen Online-Qualitätsjournalismus bezahlen wollten (oder konnten). Ihren Lebensunterhalt und die Investitionen in die Redaktion mussten die MacherInnen von WilhelmsburgOnline daher in anderen Jobs verdienen. Eine Doppel- und Dreifachbelastung, die auf Dauer zu Lasten der Gesundheit der Beteiligten und der Qualität der Arbeit gegangen wäre. Mit dem Anspruch an guten Journalismus und vernünftige Arbeitsbedingungen ist so etwas nicht vereinbar.

WilhelmsburgOnline.de war im März vor drei Jahren gestartet und hatte sich schnell als eine wichtige neue Nachrichtenquelle etabliert. Die Anzeigenblätter erscheinen wöchentlich, der WIR monatlich. WilhelmsburgOnline.de konnte tagesaktuell berichten, zum Teil sogar mit Live-Ticker, und die Nachrichten mit kleinen Filmen und Hörstücken lebendig machen. Im Oktober 2015 war die Onlinezeitung nach einer „Warteschleife“ mit neuen Rubriken wie „Debatten“ und „Tipps und Termine“ noch einmal durchgestartet. Am Ende hat es nicht gereicht.

In ihrem Abschiedspost weist Annabel Trautwein darauf hin, dass viele lokale Online-Medien in Deutschland vor den gleichen Problemen stünden und ums Überleben kämpften.

Der Onlinejournalismus gewinnt ständig an Bedeutung, ein schlüssiges Finanzierungskonzept gibt es bisher nicht. Auch der „St-Pauli-Blog“ und „HH Mittendrin“ haben in den letzten Wochen ihr Erscheinen eingestellt.

Im Nachrichtenangebot auf den Elbinseln wird die Stimme von WilhelmsburgOnline fehlen.

treffpunkt.elbinsel
informieren.beraten.teilhaben.

Hier finden Sie Freizeit-, Beratungs- und Bildungsangebote für jeden.

Im treffpunkt können Sie mitmachen, mitmischen und dabei sein.

Sie können sich informieren, Nachbarn kennen lernen sowie Beratung und Unterstützung finden.

treffpunkt.elbinsel, Fährstr. 51a

Kontakt: Tel. 31973869, Isa Božić
i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de
Programm:

www.alsterdorf-assistenz-west.de

alsterdorf assistenz west

Neu: Bündnis Hamburger Flüchtlingsinitiativen

Auch „Die Insel Hilft“ beteiligt sich daran



Das Sprecherteam des neu gegründeten „Bündnis Hamburger Flüchtlingsinitiativen“. Foto: ein

PM. Am 20. Juni 2016 wurde das „Bündnis Hamburger Flüchtlingsinitiativen“ im Ballsaal des Millerntor-Stadions offiziell gegründet. Neben zahlreichen Initiativen und Vereinen gehörte auch der Wilhelmsburger Verein „Die Insel Hilft“ zu den Beteiligten. „Oft wurden wir gefragt, wer die Meinung der Geflüchteten-Initiativen vertreten kann, z.B. an Runden Tischen. Doch es gab niemanden, es gab nur viele eigenständige Initiativen, Vereine und Ehrenamtliche“, erklärt Diana Ennet, 1. Vorsitzende von

den Austausch und eine konstruktive Zusammenarbeit der Beteiligten zur Aufgabe gemacht. Die Positionen und Grundlagen des Bündnisses sollen in Arbeitsgruppen erarbeitet werden.

An dem Gründungsabend wurden nicht nur gemeinsame Ziele verabschiedet, sondern auch insgesamt acht SprecherInnen gewählt, die das Bündnis vertreten sollen. Mit Annika Jähne wurde auch ein Mitglied von „Die Insel Hilft“ in das Sprecherteam gewählt.

„Die Insel Hilft“ und eine der Moderatorinnen des Abends. „Das war einer der Gründe, weshalb uns irgendwann klar war: Wir müssen uns zusammenschließen!“ Neben der Vertretung gemeinsamer Interessen und Positionen in der Öffentlichkeit hat sich das Bündnis auch

Beratung und Koordination für Tätige in der Flüchtlingshilfe

Praxis Flüchtlingshilfe
Elbinseln

Maike Grünwaldt, im MEDIA DOCK,
Prassekstraße 1,
Tel.: 040/428 85 2281,
Mail: gruenwaldt@bi-elbinseln.de,
Sprechzeiten vor Ort: Di. 12 bis 15
Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr.

Behördeninitiative „Neuenfelder Straße Hilft“

Weltcafé

Neuenfelder Straße 19 (in der
Behörde), jeden Mittwoch von
15 bis 17 Uhr.



SUSANNE PÖTZ-NEUBURGER
RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht / Mediatorin (BAFM)
Neuenfelder Str. 31 / 21109 Hamburg
040.34 99 32 20 / kanzlei@poetz-neuburger.de
www.poetz-neuburger.de

FAMILIENRECHT / ERBRECHT / MEDIATION
GESELLSCHAFTSRECHT / ARZTRECHT

WIR suchen
ehrenamtliche
AusträgerInnen für:

Kirchdorf-Süd.
Einmal pro Monat
ein bis zwei
Stunden.

Bitte melden!
Mail: briefkasten@inselrundblick.de
Tel. 040/401 959 27

„Die Insel Hilft“ ...

... lädt ein zur Teilnahme
am Frauenchor:

Immer montags von 10 bis 11.15
Uhr im Gemeindesaal der Kreuzkir-
che, Kirchdorfer Str. 170, kultur@inselhilfe.org

... informiert

Stammtisch: Immer am 1. Montag
im Monat um 19 Uhr in der Honigfa-
brik, Industriestraße 125

Weltcafé: Laurens-Janssen-Haus,
Kirchdorf-Süd, jeden Dienstag von
15 bis 17 Uhr

Tandem-Projekt: Das Tandem-
Projekt trifft sich regelmäßig im
Sprach- und Bewegungszentrum
Wilhelmsburg. Es wird gemeinsam
fleißig Deutsch geübt, aber auch
die Bewegung kommt nicht zu kurz,
tandem@inselhilfe.org

**Sprechstunden im Vereinshaus,
Erlerring 1:** dienstags bis don-
nerstags 11 bis 14 Uhr. Tel. 040-
35628667, buero@inselhilfe.org

... sucht

Verkehrstüchtige Fahrräder. Bar-
bara Kopf vom Freizeithaus Kirch-
dorf-Süd nimmt die Fahrräder ent-
gegen. Diese werden dann direkt an
Geflüchtete weiter gegeben, damit
sie etwas mobiler werden und selb-
ständig den Stadtteil erkunden kön-
nen, info@freizeithaus-kirchdorf.de

... freut sich über

Freiwillige für die Organisation von
Sportangeboten und HelferInnen für
die Öffentlichkeitsarbeit.

Freiwillige für den Deutschun-
terricht in der ZEA Karl-Arnold-
Ring und in der ZEA Dratelnstraße,
deutschkurse@inselhilfe.org

**Kontonummer für
Spenden:**

Kontoinhaber: Die Insel Hilft e.V. –
Hamburger Sparkasse –
IBAN: DE92200505501396133538
Verwendungszweck: Spende,
AZ 217/412/03029



Trotz des Ausscheidens der Waldorf-Initiative geht der Schulversuch an der GTS Fährstraße weiter. Foto: hk

Ganztagschule Fährstraße: Warum der Schulversuch erfolgreich ist Eine Stellungnahme des Elternrats zu den neuesten Entwicklungen

Melanie Haller/Pamela Goroncy (beide Vorstand des Elternrats). Auf eigenen Wunsch ist die Waldorfinitiative als Vertragspartner aus dem Schulversuch an der GTS Fährstraße zurückgetreten. Der Schulversuch ist aber keinesfalls gescheitert, wie die Waldorfinitiative und ihr folgend verschiedene Medien postulierten.

Ja, es gibt einen Akteur weniger. Viel wichtiger ist aber: Der Schulversuch wird fortgesetzt. Der Versuch, der bundesweit viel Beachtung findet, ist auf acht Jahre angelegt und geht jetzt ins dritte Jahr.

Schulleitung und Waldorfinitiative haben es versäumt, ihre didaktisch-pädagogischen und menschlichen Konflikte zu lösen. Die

Schulbehörde hat darin versagt, den Prozess konstruktiv zu steuern. Schlimmer aber ist, dass der prompte Ausstieg der Waldorfinitiative und vor allem die Darstellung, der Schulversuch sei gescheitert, das Vertrauen in die Schule erheblich erschüttert haben. Diese Gangart gefährdet das ursprünglich erklärte Ziel, eine Schule für eine sozial und kulturell vielfältige Schülerschaft zu gestalten, die Kindern aus allen Familien im Reihertiegeviertel einen erfolgreichen Bildungsweg ermöglicht. Umso wichtiger ist jetzt, sich die Erfolge und die Perspektive des Schulversuchs genauer anzuschauen: Im vergangenen Jahr wurden mehrere große Neuerungen durch das Kollegium beschlossen, die sich an der Reformpädagogik orientieren, wie beispielsweise der Epochenunterricht, Formenzeichnen oder die Schwerpunkte Künste/Handarbeiten und Darstellendes Spiel im Stundenplan. Dieses Angebot ist in Hamburg einmalig und zeigt, dass „Das Beste aus zwei Welten“ durchaus vereinbar und tragfähig ist.

Individualisierung und Differenzierung sind feste Bestandteile des Epochenunterrichts. Hinzu kommt ein neues Fachraumkonzept mit Holzwerkstatt, Töpferwerkstatt, Natur- und Technikraum. Der Naturraum des Schulgeländes mit Schulgarten wird im kommenden Jahr stärker genutzt, z.B. durch die Ansiedelung von Honigbienen.

Und am wichtigsten: Das gemischte Kollegium bleibt an der Schule und steht mit großer Mehrheit hinter dem Schulversuch. Die Schulleitung teilte uns am 6. Juli mit: „Das Kollegium und die Schulleitung sind der festen Überzeugung, mit dem eingeschlagenen Weg den Schülerinnen und Schülern ein umfassenderes Bildungsangebot zu machen. Wir werden in den nächsten Jahren für die Kinder gemeinsam das Beste aus zwei Welten an unserer Schule weiterentwickeln.“

LeserInnenbrief

In WIR 6/2016 hatten wir gefragt, was Sie von einer nächtlichen Schließung des Parkdecks am Luna-Center halten.

Das wäre sehr schade!

„Ich finde es sehr schade, dass das Parkhaus schon so früh geschlossen wird. Wir, meine Frau sowie Freunde, nutzen das P+R sehr häufig zum Beispiel bei Theaterbesuchen nördlich der Elbe oder Anderem mehr, kommen in der Regel erst um ca. 0 Uhr oder 0.30 Uhr zurück und sind dann froh, wenn wir nur über die Straße müssen, um ins Auto zu steigen. Vandalismus haben wir noch nicht erfahren. Ich denke eher, dass es für die Luna Center Betreiber zu teuer wird, wenn ab und zu Sicherheits-Personal dort vorbei fährt.“

Peter Pahlke

Antrag im Regionalausschuss

sic. Die SPD-Fraktion im Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel hat einen Antrag gestellt, die Öffnungszeiten des Parkhauses am Luna-Center nicht einzuschränken. In dem Antrag heißt es: „Der Bezirksamtsleiter wird gebeten sich dafür einsetzen, dass die Park and Ride-Parkplätze (P1) des Parkhauses beim Luna Center weiterhin 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche geöffnet bleiben.“ In dem Antrag wird argumentiert, Wilhelmsburg habe nur zwei S-Bahn-Haltestellen, und diese seien für viele Menschen schlecht erreichbar, entweder wegen der geringen Taktung der Busse oder wegen der weiten Entfernung vom Wohnstandort. Die Bewohner seien daher auf das Parkhaus mit der Park-and-Ride-Möglichkeit angewiesen. Der Regionalausschuss hat dem Antrag einstimmig zugestimmt. Er geht nun an den Bezirksausschuss.

**Bestattungen
Schulenburg GmbH
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)**

Reinstorfweg 13 / Mengestr.
21107 HH-Wilhelmsburg
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Restaurant

Marialva

bei Jorge

Täglich 11- 24 Uhr
portugiesische und spanische
Spezialitäten

Mittagstisch Mo. bis Fr. bis 16 Uhr
11 versch. Gerichte für 6,90 €
mit Suppe und Dessert

Georg-Wilhelm-Straße/Ecke Trettaustraße • ☎ 75 98 52

Die Geschichte zum Titelbild:

„Bock drauf, den Stadtteil zu verschönern“

Christian Thomas alias „AtMe“ macht Wilhelmsburg bunt - aus Leidenschaft



Christian Thomas vor der neugestalteten Mauer in der Sanitasstraße.

Foto: han

han. Vorher sah sie ziemlich langweilig aus: gräulich-weiß mit vielen abgebröckelten Stellen, ein paar Straßenmaler hatten ihre Schriftzüge darauf geschrieben. Heute ist die rund 30 Meter lange Hinterwand einer Garage in der Sanitasstraße bunt. Ein riesengroßes, rotblaues Frauengesicht schaut einen verträumt an. Daneben aufwändig gestaltete Schriftzüge, auch der ehemalige Grenzzaun zum Freihafen ist auf die Wand gesprayt.

Verantwortlich für die neue Farbenpracht ist Christian Thomas, der mit vier befreundeten Malern und einer Genehmigung des Eigentümers die Wand neu gestaltet hat. „Wir haben drei Tage daran gearbeitet. Oft kamen Menschen vorbei und haben gefragt was wir da machen“, sagt Thomas, der seit zwölf Jahren in Wilhelmsburg zuhause ist. „Vom

Teenager bis zum Rentner kamen alle vorbei und alle fanden die Bilder gut.“

Wenn es nach dem 32-Jährigen ginge, würde er viel mehr Flächen in Wilhelmsburg bemalen. „Ich habe Bock darauf, den Stadtteil zu verschönern. Wilhelmsburg ist bunt. Das will ich mit meinen Bildern widerspiegeln“, sagt Thomas, der die rund 500 Euro Farbkosten selbst aufgebracht hat. „Ich wünsche mir, dass mehr Eigentümer von Wänden oder anderen großen Flächen diese zum Malen bereitstellen.“ Auch eine finanzielle Unterstützung, um das Material bezahlen zu können, würde er sich wünschen. „In Wilhelmsburg gibt es viele Graffiti-Maler, das sieht man überall. Wenn es mehr freie Flächen geben würde, wäre auch der Reiz kleiner, nachts und ohne Genehmigung an Hauswände zu malen.“

„Kunst im Hof“

Ausstellungen, Musik und Tanz in der Honigfabrik



Die Ateliers im Hof der Honigfabrik laden zum Gucken und Hören ein. Plakat: Hofa

PM. Die Gemeinschaft aus bildenden Künstlern und Musikern, die in den Ateliers der Honigfabrik arbeiten, laden am 22. und 23. Juli zu „Kunst im Hof“ ein. Jeweils ab 15 Uhr erwarten Besucher an dem Wochenende Ausstellungen verschiedener Künstler. Dazu spielen unter anderen die Bands „Waffles'n' Beats Soundsystem“ und „La Théorie des Nuages“. Außerdem zeigt der Verein „Capüera Angola Hamburg Süd“ Tanzdarbietungen. Der Eintritt ist kostenlos. Weitere Infos auf der Facebookseite Kunst-im-Hof.

Viele Grüße aus dem Süden



Hamburgs Süden bietet für alle ein Zuhause: Singles, Paare, Familien, Senioren, Studenten ...
Wir informieren Sie gern über unsere Wohnungsangebote.

SAGA GWG
Vermietungshotline:
(0 40) 42 666 666
www.saga-gwg.de

SAGA GWG
Mehr Hamburg



Telefonische Anmeldung
unter 040-42871-6343

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, zum Kennenlernen, Anmelden oder für eine Erstberatung in unsere offene Sprechstunde (Mi 14.00-16.00, Fr 11.00-13.00) zu kommen.

Unsere Anschrift: Vogelhüttendeich 81

Kostenlose, vertrauliche Beratung bei allen Fragen und Problemen rund um Familie, Erziehung und Partnerschaft sowie bei Trennung und Scheidung und für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen.

Regelmäßig bieten wir „Starke Eltern, starke Kinder“-Kurse an und eine Gruppe für von Trennung und Scheidung betroffene Kinder.

„Gemeinsam Kirchdorf-Süd“

Verikom-Kulturprojekt bringt KünstlerInnen des Stadtteils gemeinsam auf die Bühne



Auch die „African Queens“ machen beim künstlerischen Netzwerk „gemeinsam Kirchdorf-Süd“ mit. Beim Stadtteilstfest im Juni zeigten sie ihr Können. Foto: Hasan Erkan

hk. Großes Stadtteilstfest anlässlich des 40. Geburtstags von Kirchdorf-Süd: Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 11. Juni einen ganzen Nachmittag lang auf dem Marktplatz gefeiert. Mit Essens-, Info- und Spielständen, einem Literaturreisgang mit Texten von Kirchdorf-Südlerinnen und einem begehbaren Grundriss einer typischen 4-Zimmer-Wohnung. Konzerte im Rahmen von „48h Musik“ u.a. mit der Rüzgar-Grub und der Gruppe Queke bildeten Auftakt und Abschluss des Jubelfestes.

Im Zentrum des Nachmittags stand das Bühnenprogramm mit dem Titel „Blühende Phantasie“. Die Schauspielerinnen Nicola Möller-La Rosa und die Theatergruppe „Nostalgia Irgendwo“ lasen und spielten das türkische Märchen von der verliebten Wolke, eine Geschichte über die Kraft der Freundschaft. Innerhalb dieser Rahmenhandlung traten acht Kirchdorfer Gruppen auf und sorgten mit Musik, Gesang und Tanz fast drei Stunden für eine bunte nachbarschaftliche Bühnenshow. Mit dabei die türkisch-kurdische Gruppe Mihman, der Chor und die Line-Dance-Gruppe der DRK-Seniorenwohnanlage, der Kindertanzkurs des Freizeithauses, die Af-

rican Queens und die Kickbox-Truppe vom Kinder-, Jugend- und Familienzentrum. Das Bühnenprogramm war das erste Ergebnis des Projekts „gemeinsam Kirchdorf-Süd“. Zusammen mit Verikom hat Nicola Möller-La Rosa es vor einem halben Jahr entwickelt. Ziel ist es, den sozialen Zusammenhalt im Stadtteil zu verbessern. „Und da gibt es bei allem, was an Initiativen und Aktivitäten schon existiert, auch in Kirchdorf-Süd noch Nach-

holbedarf“, sagt Hasan Erkan von Verikom. Das Projekt, das von der Hamburger Bürgerstiftung gefördert wird, soll über zwei Jahre laufen. „Dass der erste Abschnitt zeitlich mit dem Jubiläumsfest zusammenging, war ein glücklicher Umstand“, sagt Nicola Möller-La Rosa. Die einzelnen Musik- und Tanzgruppen von dem Vorhaben zu überzeugen, gemeinsam – Jung und Alt und unterschiedliche Kulturen – auf dem Marktplatz an einer Bühnenshow teilzunehmen, sei gar nicht so einfach gewesen. Aber hinterher war es für alle schön: Das türkische Märchen über Freundschaft und der Radetzki-Marsch, Line Dance und die Kickbox-Vorführung – eben „gemeinsam Kirchdorf-Süd“. Und es gab viel Applaus.

Nicola Möller-La Rosa und die Verikom-Kolleginnen Sibylle Frey und Hasan Erkan wollen in der nächsten Zeit an den ersten Erfolg anknüpfen und hoffen, dass das Projekt noch nachhaltiger wird. So finden seit Anfang des Jahres im Freizeithaus regelmäßig Abende der Reihe „Musik und Theater in Kirchdorf-Süd“ statt, zu der alle dort lebenden Tanz- und Musikinteressierten zum Kennenlernen und Mitmachen eingeladen sind.

Sommerkino startet

Insel-Lichtspiele zeigen sieben Open-Air-Filme

PM. Mal wild, mal rau und mal wehmütig: Die Insel-Lichtspiele organisieren sieben Open-Air-Filmnächte am Schmidtkanal. Das Festivalgelände liegt im Wilhelmsburger Hafengebiet zwischen Reiherstiegknie und Inselpark. Ein barrierefreier Zugang und bequeme Stühle sind vorhanden. Die Elbinsel Hafenkantine sorgt für Getränke und kleine Speisen zu fairen Preisen, auch SelbstversorgerInnen sind herzlich willkommen. Bei Schietwetter geht es in die Halle.

Unter anderem wird die in Wilhelmsburg gedrehte Low-Budget-Krimikomödie „Die Mutter des Killers“ von Volker Einrauch (1997) oder „Auf St. Pauli ist der Teufel los“ (1959) von Francesco Rosi gezeigt. Den krönenden Abschluss bildet die rotzige Milieustudie „Rocker“ (1972) von Klaus Lemke. Von Filmemacher Hark Bohm werden „Nordsee ist Mordsee“ (1975) und „Ich kann auch 'ne Arche bauen“ (1973) gezeigt.

Vor den Filmen können sich Besucher auf Kurzfilme und Gespräche mit Filmemachern und anderen Gästen freuen. Genauere Informationen dazu gibt es kurzfristig im Internet unter www.insel-lichtspiele.de und auf Facebook.

Termine: 25.8. bis 28.8. und 1.9. bis 3.9.2016. Filmbeginn ist jeweils um 21 Uhr, Eintritt 6 Euro, ermäßigt 4 Euro. Weitere Infos unter Tel. 0177 8070824.



Auch der Film „Supermarkt“ von Roland Klick wird gezeigt. Foto: Lichtspiele

Der Insel-Steuerberater

Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung
Steuer- & Wirtschaftsberatung
Treuhandtätigkeiten

Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
Vermögensverwaltung
Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de

Schultze

Anlagentechnik GmbH Industrieservice - Dienstleistungen für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Museum Elbinsel Wilhelmsburg:
Musikalische Lesung der etwas anderen Art!
 Kiez-Bestseller trifft Kult-Buch trifft launige Livemusik!



Die Tüdelboys sind mit allen Wassern gewaschen. Vom marintimen Ohrwurm bis Rock'n'Roll, garniert mit Lokalanekdoten, bieten sie Hamburg pur. Foto: Stefan Hallberg

Claus-Peter Rathjen. Sie sind mit Elbwasser getaufte und mit Alsterwasser nachgespülte Hamburger: drei tüdelige Herren gesetzteren Charakters, denen es um die - nicht mehr, aber auch nicht weniger - „musikalischste“ Stadt der Welt geht! Im Seesack: 3 Stimmen, 2 Erfolgs-Bücher, 1 Haufen heiße Hamburg-Hits, die jeder kennt und noch angeschickert im Schlaf rückwärts mitsingt, amüsante Anekdoten nach Noten und überraschende Hintergrund-Stories! Mit ihrer „Musikalischen Lesung“ treten sie überall an und auf, wo eine Steckdose ist – und das mit beeindruckendem Erfolg. Von Handelskammer über Café Keese und Cotton Club bis Catonium, Silbersack und „Zwick“ ... und bis auf die Elbinsel Wilhelmsburg. Es verspricht, ein sehr lustiger, unterhaltsamer Abend zu werden: **Die Tüdelboys le-**

sen, singen, spielen, blödeln und tüdeln am 20. August um 18 Uhr im Museum Elbinsel Wilhelmsburg! Die erwiesenermaßen älteste Boygroup Norddeutschlands feiert dort in der Bauernstube eine musikalische Lesung der etwas anderen Art. Der im Nachkriegs-Hamburg aufgewachsene Konrad Lorenz schrieb den köstlichen Kiezbestseller „Rohrkriecher“. „Dwarsläufer“ ist sein brandneues

Werk. Die Zuhörer lachen Tränen, wenn der Reeperbahn-Autor mit typisch trockenem St. Pauli-Humor aus seinen Büchern vorliest. Als Marketing- und Werbeleiter großer Konzerne wie Warner Music und Universal verbrachte Jürgen Rau sein ganzes Berufsleben in der Musikbranche. In seinem Kultbuch „Hamburg, deine Perlen“ erzählt der Hamburger Jung seine Lieblingsdöntjes aus dem Backstage-Bereich: Musik-Hamburg, wie es im Buche steht! Kompletzt wird das Trio erst durch Goofie Frese. Kaum ein nordischer Gassenhauer, den der stets gut aufgelegte Beatles-Fan und Vollblutmusiker nicht drauf hat! Zusammen mit seinen beiden Kollegen singt und spielt er dazu, mittendrin und zwischendurch - außer Gitarre und Ukulele - auf so ziemlich allem, was tönt, törnt, swingt und klingt. Die „Lübecker Nachrichten“ schrieben: „Tü-

delboys - Rock'n'Roll im Rosenhof“, das Bavaria Theaterschiff titelte: „Wer DAS noch nicht erlebt hat, der hat was verpasst!“ Und Lotto King Karl meint lakonisch zur Show samt Büchern des Tüdel-Trios: „Musik-Hamburg, wie es im Buche steht!“ Darüber hinaus hat sich eine schöne Tradition bei ihren bisherigen Konzertlesungen ergeben: immer wieder schauen einige Künstler, die in Jürgen Raus „Perlen-Buch“ porträtiert wurden, spontan vorbei. Wie bisher u. a. Rattles, Truck Stop, Stefan Gwildis, Achim Reichel, Gottfried Böttger, Gunter Gabriel, Klaus & Klaus, Su Kramer, Stefan Hallberg oder Gottlieb Wendehals. Man sollte sich auf jeden Fall das lustige Spektakel nicht entgehen lassen! Und was meinen die tüdeligen Drei dazu? „Wir freuen uns scheckig, wenn Sie sich für uns und somit gegen das Sofa entscheiden! Ein Leben ohne Tüdeln ist zwar möglich, aber witzlos!“ (ziemlich frei nach Loriot). Die Museumsmacher freuen sich sehr darauf, die Tüdelboys am 20.8. auf der Elbinsel begrüßen zu dürfen.

Der Eintritt beträgt im Vorverkauf 10 Euro, an der Abendkasse 12 Euro. Reservierungen unter Tel. 040 302 34 861. Weitere Infos unter www.schallundrau.de.

Wilhelmsburger Apotheke
 seit 1893
 Für Ihre Gesundheit auf der Elbinsel

Georg-Wilhelm-Str. 28 21107 Hamburg
 Tel: 040/757322 Fax: 040/3079666
www.wilhelmsburger-apotheke.de

„Gaststätte Kupferkrug“
 Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
 21109 Hamburg
 Telefon 040 / 754 49 01
 Telefax 040 / 754 38 57

Velo54

Dein Fahrradladen im Reiherstiegviertel

Individuelle Neuräder Lastenfahrräder
 Kindertransportfahrräder Auf- & Umbauten
 Beratung Reparaturen Service

Es stehen jeder Zeit unterschiedliche Modelle verschiedener Hersteller zur ausführlichen Probefahrt bereit.

Veringstr. 54 - 21107 Hamburg

Fon: 18130596 Mo: 13:00 - 19:00
 Web: www.velo54.de Di - Fr: 10:00 - 19:00
 Mail: info@velo54.de Sa: 10:00 - 16:00

Unsere Finanzfrau Gerda Graetsch wird 80: Eine, die nicht „Nein“ sagen kann ...



Unsere Finanzchefin Gerda Graetsch mit dem WIR-Sparschwein im Kreise der Redaktion, damals noch im Deichhaus, 2009. Foto: WIR

MG. ... zu unserem Glück! Denn wenn man Gerda Graetsch um Hilfe bittet, dann ist sie da. Auch für den WIR. Obwohl sie noch nicht einmal hier auf der Insel wohnt.

Als unsere erste Finanzfrau, Regina Krummschmidt, aus gesundheitlichen Gründen die ehrenamtliche Tätigkeit beim Wilhelmsburger InselRundblick aufgegeben hat, waren wir auf Hilfe angewiesen. Und zum Glück sagte Gerda „Ja“, als unser Mitglied Klaus Petrikat sie fragte: „Du kannst das doch, du hast doch bei der Firma Töpfer viele Jahre die Buchhaltung gemacht.“

Lange Zeit kam die Sportliche immer mit dem Fahrrad aus Wandsbek angeradelt. Segeln, Bergsteigen, Wandern über die Alpen – nichts war Gerda zu schwierig. Auch mit achtzig Jahren hält sie sich immer noch fit im Turnverein und beim Wandern. Erst im vorigen Jahr hat sie ihre Abfahrtskier verkauft, bis dahin ist sie regelmäßig in den Skurlaub gefahren, und wir hatten immer ein bisschen Angst, dass sie womöglich ein-

mal nicht heil zurückkommen würde.

Auch den Kopf hält Gerda übrigens fit – nicht nur mit unserer Buchhaltung, sondern vor allem als Leiterin einer Bridgegruppe.

Gerda war auf Wilhelmsburg vielfältig im Einsatz, bei den Spreehafenfesten ebenso wie bei den früheren Rundgängen des Wilhelmsburger InselRundblicks, zum Beispiel um die Jahrtausendwende herum im Winter auf den Müllberg in Georgswerder. Auf Gerda konnte man sich immer verlassen!

Lange Jahre hat sie sich um ihre kranke Nachbarin gekümmert, und jetzt freut sich ihr verwitweter Bruder über ihre Unterstützung und gemeinsame Urlaubsfahrten.

Und immer versucht Gerda, das knappe Geld des Wilhelmsburger InselRundblicks zusammen zu halten. So macht sie so manchen Spaziergang durch das Reiherstiegviertel und verteilt Rechnungen, um das Porto zu sparen. Eben eine Buchhalterin im besten Sinne. Dafür möchten WIR uns an dieser Stelle einmal ganz herzlich bedanken!

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund

Information und Beratung
im Deichhaus
Vogelhüttendeich 55

Jeden Dienstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr

879 79-0

Beim Strohhause 20 • 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

GALERIE 23

ATELIERHAUS23 – AM VERINGHOF 23 A – 21107 HAMBURG



WECHSELNDE AUSSTELLUNGEN
LOKALER UND BUNDESWEITER
KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

FRAK – FREITAGS AM KANAL
MUSIK – PERFORMANCE –
THEATER – LESUNG – FILM
FRAK-PROGRAMM AUCH IM „WIR“

MIT GALERIE-CAFÉ KAFFEELIEBE
DIREKT AM VERINGKANAL
MIT SOMMERTERRASSE &
PARKPLÄTZEN

ÖFFNUNGSZEITEN
TÄGLICH 9 – 18 H / DIENSTAG RUHETAG
FRAK AB 20 H

ATELIERHAUS23.DE
FACEBOOK/ATELIERHAUS23
FACEBOOK/KAFFEELIEBE

ATELIERHAUS23

Zimmer frei?

PM. Das Projekt „Zimmerfrei – Wohnraum für unbegleitete minderjährige Geflüchtete“ der Lawaetz wohnen & leben gGmbH sucht Wohnraum für 16- und 17-jährige minderjährige unbegleitete Geflüchtete in Privathaushalten.

„Wir suchen Privatpersonen und Wohngemeinschaften, die sich vorstellen können, ein Zimmer in ihrer Wohnung an einen jungen Geflüchteten zu vermieten, um ihm ein gutes Ankommen und eine schnellere Integration in Hamburg zu ermöglichen“, sagt Willi van Buggenum, Geschäftsführer der Lawaetz gGmbH. In Frage kommen Zimmer, kleine Apartments, WG-Zimmer und Zimmer zur Zwischenmiete mit langfristiger Perspektive. Die potenziellen Vermieter gehen keine weiteren Verpflichtungen ein, da die jungen Menschen einen gesetzlichen Vormund haben, der sich um die rechtlichen Belange kümmert. Die Miete und ggf. Kautions werden über Leistungen der Grundsicherung oder ALG II finanziert. Sozialpädagogische Unterstützung erhalten die jungen Geflüchteten durch Mitarbeiter eines Jugendhilfeträgers.

Wer ein Zimmer anbieten kann, meldet sich direkt bei Sabine Vielhaben und

Jonas Ehrsam von Zimmerfrei,

Tel. 040-7166 87650,

Mail: zimmerfrei@lawaetz-ggmbh.de.

Siehe auch: www.zimmerfrei-lawaetz.de

Unterrichtsmaterialien zur Arbeit mit jungen Geflüchteten

PM. Unter der Überschrift „Miteinander leben – Grundrechte vertreten – Gesellschaft gestalten“ hat das Institut für Lehrerbildung (LI) Materialien entwickeln lassen, um Schulen, Lehrkräfte und alle Interessierten beim Unterricht von geflüchteten Kindern und Jugendlichen gezielt zu unterstützen. Mit konkreten Beispielen für die tägliche Unterrichtspraxis werden das Zusammenleben und das gesellschaftliche Miteinander unseres Landes erlern- und erlebbar gemacht. Die Materialien stehen zum Download für den Unterricht zur Verfügung und werden zusätzlich gedruckt als Materialordner an alle Schulen versandt.

Die Handreichung richtet sich an Lehrkräfte in Vorbereitungsmaßnahmen für geflüchtete Kinder und Jugendliche und gibt praktische Anregungen dazu, mit den Schülerinnen und Schülern zu Weiterbildung und Normen zu arbeiten, diese zu verdeutlichen und gemeinsam zu reflektieren. Das Material ist als offenes Angebot zu verstehen.

Mehr Informationen und Download:
www.li.hamburg.de/wertebildung

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.

WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.

WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.

CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks.

Redaktion: Sigrun Clausen.

Achtung, fertig...lesen!

Sommerferien-Club „53 Grad“ startete in den Bücherhallen Kirchdorf und Wilhelmsburg



Schüler der Klasse 5e der Stadteilschule Wilhelmsburg eröffneten das Ferienprogramm. Foto: Bücherhalle

PM. Seit 1. Juli 2016 können Wilhelmsburger Kinder von sechs bis zwölf Jahren in spannende Geschichten abtauchen. Neun Wochen lang präsentiert „53 Grad“, das kostenlose Ferienprogramm der Bücherhallen, 100 brandaktuelle Bücher, eBooks, Hörbücher, Filme und Spiele. Zusätzlich gibt es in der Bücherhalle Wilhelmsburg während der Ferien für alle Clubmitglieder spannende Veranstaltungen und regelmäßige Kreativstunden.

Denn beim Ferienprogramm wird nicht nur gelesen – die Medien sollen die Kinder auch anregen, zu ihren Lieblingstiteln kreative Beiträge zu gestalten und so tolle Preise zu gewinnen.

Die Teilnahme am Ferienprogramm ist für alle Kinder kostenlos. Bei der Anmeldung in der Bücherhalle erhält jedes Kind ein buntes Armband und ein Logbuch zum Punkte sammeln.

Die Eröffnung des Ferienprogramms übernahmen am Freitag, 1. Juli 2016, die Schüler der Klasse 5e der Stadteilschule Wilhelmsburg. Sie entdeckten als erste die neuen Bücher, Filme und Konsolenspiele. Alle anderen Kinder können sich während der Öffnungszeiten, Di. bis Fr., 11 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie Sa., 10 bis 13 Uhr, in der Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2, und der Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 45, zu 53° anmelden.

Gegen Langeweile in den Ferien

Kostenloser Hamburger Ferienpass ist wieder da

PM. Pünktlich zu den Sommerferien liegt er vor, der Ferienpass 2016 mit dem großen Ferienpass-Magazin und dem vielfältigen Programm für die Sommer- und Herbstferien. Der Ferienpass wendet sich an Kinder und Jugendliche und bietet all jenen, die ihre Ferien in Hamburg verbringen oder nur kurz verreisen, eine bunte Palette unterschiedlicher Angebote.

Auf 128 Seiten gibt es wieder viele spannende Ferienaktionen. Ob Kultur, Natur und Umwelt, Spiel, Sport und Abenteuer, Computer und Experimente - es ist für alle etwas dabei. Rund 280 Anbieter unterstützen den Ferienpass.

Wie immer sind fast alle Veranstaltungen vergünstigt oder sogar kostenlos oder ganz exklusiv für den Ferienpass entwickelt worden. Auch in diesem Jahr werden Ferienpass-Magazine und Ferienpässe an alle Kinder und Jugendlichen verteilt, die in den zentralen Erstaufnahmeeinrichtungen leben.

Günstige und kostenlose Angebote sind mit einem Sparschwein gekennzeichnet und Veranstaltungen, die in den Herbstferien stattfinden, mit einem Herbstblatt. **Den Hamburger Ferienpass kann man auch im Internet unter www.hamburg.de/ferienpass herunterladen.**

Ferienspaß im Museum Elbinsel Wilhelmsburg und in der Honigfabrik

PM. Während der Sommerferien wird Kindern in der **Honigfabrik** ein buntes Programm geboten. Zwei Wochen lang gibt es Workshops für Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren: Drachen bauen, Film drehen, Musikinstrumente bauen, Schwarzlichttanztheater, Tanz- und Gartenkunst und Parcours.

Die Workshops finden in den zwei Wochen vom 25.7. bis 5.8.2016 in der Zeit von 10 bis 15 Uhr statt, eine Früh- und Spätbetreuung ist von 8 bis 16 Uhr möglich. Jede Woche hat einen anderen Schwerpunkt. Die Kinder melden sich jeweils verbindlich für eine oder zwei Wochen an, je nach Interesse. Die Kosten pro Woche belaufen sich auf 70 Euro (8 bis 16 Uhr) beziehungsweise 50 Euro (10 bis 15 Uhr). Geschwister zahlen 40 Euro, ermäßigt 30 Euro. Da das Ferienprogramm nicht kostendeckend ist, freuen sich die Veranstalter über Spenden. Weitere Infos unter Tel. 040-42 10 39 20 oder www.honigfabrik.de.

Das **Museum Elbinsel Wilhelmsburg** beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder am Hamburger Ferienpass und bietet am **Sonnabend, 27.8., von 14 bis 17 Uhr** unter der Leitung von Ingrid Pankow und Ingrid Goossen das Arbeiten mit Filz für Kinder und Erwachsene an. Die Kinder sollten im Alter von 6 bis 14 Jahren sein. Sie und ihre erwachsenen Begleitpersonen stellen selbst Filz her und basteln daraus bunte Figuren. Bitte unbedingt anmelden unter museum@mew-hamburg.de oder Tel. 040-31 18 29 28.



Der Flyer für das Ferienprogramm der Honigfabrik.

Mosaikentrée am Haus der Jugend Jugendliche haben zwei Jahre daran gearbeitet



Bei der Eröffnung wollten alle die Mosaikfiguren bewundern. Foto: Haus der Jugend

PM. Nach zwei Jahren intensiver Arbeit konnten die sieben Figuren des Mosaikprojektes der Keramikerin Carla Binter bei dem Sommerfest des Hauses der Jugend Kirchdorf am 03.06. feierlich enthüllt werden. Die Figuren befinden sich am drei Meter hohen Zaun vor dem Gebäude. Ein acht Meter langer Drache weist mit seiner „InSchrift“ Haus der Jugend darauf hin, wer sich in dem futuristisch anmutenden Gebäude dahinter befindet. Der Drache schwebt über sechs teils lebensgroßen Figuren, die aus der Lebenswelt der Jugendlichen kommen. Das Projekt wurde vom Leiter des Jugendzentrums, Arne Bens, begrüßt und Frau Binter hat das Projekt als Leiterin mit den Kindern und Jugendlichen geplant und verwirklicht. Die Figuren hängen vor dem Haus der Jugend in der Krieterstraße 11 und sind dank der intensiven Farben und ihrer enormen Größe nicht zu übersehen. Das Mosaik-Kunstwerk zeigt, welcher schöpferischer Geist im Haus der Jugend zu finden ist.

Korrektur

In der Ausgabe 6/2016 ist uns auf CHANCEN ein Fehler unterlaufen: Die PolitikerInnen Inge Hannemann (DIE LINKE) und Michael Weinreich (SPD) sind beide Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft (MdBü) und nicht, wie wir geschrieben haben, Mitglied des Deutschen Bundestages (MdB).

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Broschüre „ABC Antidiskriminierungsrecht“

PM. „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“, steht im Artikel 3 des Grundgesetzes. Er soll die rund zehn Millionen Menschen in Deutschland schützen, die eine Behinderung haben.

Eine Umfrage in der Bevölkerung ergab, dass rund 50 Prozent der Deutschen Diskriminierungen von Menschen mit Behinderung für verbreitet halten. Doch was sind Diskriminierung und Benachteiligung? Was kann man rechtlich dagegen tun? Die jetzt fertiggestellte Broschüre „ABC-Antidiskriminierungsrecht“ vom Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK) soll einen Überblick über rechtlich relevante Aspekte beim Vorgehen gegen Benachteiligungen verschaffen. Anhand von Beispielen werden Fälle von Diskriminierungen und Benachteiligungen vorgestellt, damit der Leser ein Gespür für die Chancen und Probleme von Antidiskriminierungsverfahren entwickeln kann. „Nur wenn man sich gegen Diskriminierungen wehrt, kann man Diskriminierungen verhindern und beseitigen“, betont der Autor der Broschüre, Rechtsanwalt Dr. Oliver Tolmein.

Die Broschüre ist für eine Schutzgebühr in Höhe von 3,50 Euro beim BSK zu beziehen, über die Website <https://www.bsk-ev.org/shop> oder telefonisch unter 06294 4281 70.



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Theaterprojekt Schicksal versus Zufall:

Wir haben gefilmt

Katharina Irion/Vera Jessen. Am Wochenende um den 25. Juni wurde in den Zinnwerken die Kamera geschwenkt, bis alle zufrieden waren. Wie die Profis arbeiteten die Jugendlichen vor und hinter Kamera, sowie mit Ton und Klappe und zeigten, dass sie vor allem gutes Durchhaltevermögen haben. Nachdem die großen Szenen des Stücks erfolgreich im Kasten gelandet waren, zeigte sich Stolz bei den Spieler*innen. Die Teilnehmer*innen erzählen:

Edona: „Ich fand's gut, dass wir in der Pause schlafen konnten.“

Marina: „Es war anstrengend, eine Stunde lang, gefühlt, im Dreck zu sitzen.“

Bruna: „Hä? Meine Füße taten weh von den hohen Schuhen und man musste voll viel stehen!“

Lara: „Ich fand's gut, dass wir, obwohl wir

die Szenen oft wiederholen mussten, alles gegeben haben!“

Jamie-Lee: „Ich fand toll, dass jeder mal, oder die meisten, mit der Kamera arbeiten konnten und die Klappe halten konnten!“

Justin: „Dass wir doch noch alles geschafft haben und dass es tatsächlich Spaß gemacht hat.“

Mary Lou: „Es war toll, sich als Schauspieler*in zu fühlen!“

Aliyaa: „Ich fand's blöd, die ganze Zeit in meinem Kostüm rumzurennen!“

Bruna: „Mein Rock war viel zu kurz!“

Jamie-Lee: „Das war anstrengend, die ganze Zeit im Kostüm auszuhalten!“

Marina: „Später kann man stolz auf sich sein!“

Edona: „Ich fands gut, dass wir alle durchgehalten haben!“

Justin: „Wir sind einfach alle toll!“

Mary Lou: „Es war gut, dass wir das als Gruppe gemacht haben und dass wir uns unterstützt haben. Es war einfach toll!“

Katharina: „Wow! Was für ein Wochenende. Es hat ganz viel Spaß gemacht und ich fand's unglaublich, wie die Jugendlichen sich engagiert haben, zusammengehalten haben und das beste für die Kamera aus sich rausgeholt haben. Großartige Gruppe!“

Zur Erklärung:

„Schicksal versus Zufall“ ist das zweite Theaterprojekt der Gruppe im Haus der Jugend Wilhelmsburg, wieder geleitet von den Theaterpädagoginnen Katharina Irion und Vera Jessen. Der Wilhelmsburger InselRundblick ist wieder Kooperationspartner, da auch zu diesem Projekt die Veröffentlichung von selbstgeschriebenen Texten gehört. Zusätzlich wird auch ein Film auf Grundlage des Stücks gedreht. Gefördert wird „Schicksal versus Zufall“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen von „Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung“ und dem „Bund deutscher Amateurtheater“.

Wer kennt's?



sic. Diesmal wüsste die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg gern, ob sich jemand erinnern kann, was hier Mitte/Ende der 70er-Jahre in Kirchdorf-Süd offensichtlich in Eigenarbeit jugendlicher BewohnerInnen gebaut wird.

Post bitte an Wilhelmsburger InselRundblick e.V., c/o Honigfabrik, Industriestraße 125, 21107 Hamburg; oder per Mail: briefkasten@inselrundblick.de.

Zu unserem Bild in Ausg. 3/2016 schrieb uns René Dura: „Die Aufnahme zeigt die Häuserfront Fährstraße ca. Nummer 98 und die Einmündung in die Heinrich-Gross-Straße vom Veringplatz kommend stadtauswärts.“ Ähnlich äußert sich Kurt Gutowski: „M.E. handelt es sich bei dem Bild um Häuser der Schiffszimmerergenossenschaft in der Fährstraße, in der Nähe der Schule.“



**WILHELMSBURGER
EISDEALER**

Eis aus eigener traditioneller
Herstellung!

Auch vegan/laktosefreies Eis!

Veringstraße 155/Ecke Rothenhäuser Str.



www.wilhelmsburger-eisdealer.de

BLACK FERRY
VEGANE LEBENSMITTEL / BIO-GEMÜSE / FAIRTRADE-KAFFEE

**IMMER DONNERSTAGS
FRISCHES BIO-GEMÜSE**



Wilhelmsburg / Fährstraße 56
Di-Fr 12-18 / Sa 12-16

Schüler als Unternehmer für einen Sommer

Für das Projekt „Sommerunternehmer 2016“ können sich Wilhelmsburger Schüler ab jetzt kostenlos anmelden.



Sie haben offensichtlich Spaß dabei, einen Sommer lang UnternehmerIn zu sein. Foto: futurepreneur

PM. Es ist kein Planspiel – sondern Realität: Auch in diesem Sommer können 30 Hamburger SchülerInnen von 14 bis 19 Jahren ein Sommerunternehmen gründen, dabei eigene Ideen in die Tat umsetzen, sie mit großem Engagement und professioneller Unterstützung umsetzen und sogar noch Geld damit verdienen. Egal ob als Webprogrammierer, Fahrrad-Reinigungsservice, Image-Filmer, Sachenmacher, Besitzer eines Szenecafés, Hundesitter oder Künstler – hier können Jugendliche Ideen entwickeln, sich ausprobieren und etwas bewegen. Der gemeinnützige Verein Futurepreneur e.V. bietet das Projekt „Sommerunternehmer 2016“ in Wilhelmsburg kostenfrei als Ferienprogramm an. Finanziert wird das Projekt maßgeblich von der HIT-Stiftung sowie einigen Hamburger Unternehmern. Bereits zum sechsten Mal startet das Projekt in Hamburg

in Kooperation mit der Stadtteilschule Wilhelmsburg. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter der Internetadresse www.sommerunternehmer.de.

Die persönliche und individuelle Geschäftsidee für ihr Sommerunternehmen entwickeln die Jugendlichen unter professioneller Anleitung auf Basis ihrer eigenen Interessen und Kompetenzen während einer gemeinsamen Kick-off Woche vom 25. bis 29. Juli 2016, jeweils 12 bis 18 Uhr im Sprach- und Bewegungszentrum Wilhelms-

burg. Für ihr Business erhalten die SommerunternehmerInnen bis zu 100 Euro Startkapital, über das sie Buch führen.

Während der Projektlaufzeit vom 25. Juli bis 30. August nimmt das gegründete Unternehmen Form an. Beim Unternehmer-Talk bekommen die TeilnehmerInnen vor Ort Einblicke in große Unternehmen; von Futurepreneur-Trainern gibt es Tipps zur konkreten Projektumsetzung und Experten unterstützen die Jugendlichen mit ihrem Knowhow. Mindestens 18 Tage sollen die Sommerunternehmer in dieser Phase aktiv an ihrer Geschäftsidee arbeiten. Nach Abschluss des Projektes am 30. August wird den Jugendlichen in der Handelskammer Hamburg ein Diplom überreicht. Das Geld, das die Sommerunternehmer während des Projektes verdienen, dürfen sie behalten.

Schule feiert Fastenbrechen Über 100 Gäste kamen zum Essen

PM. Nach langer Planung wurde an der Schule Fährstraße zum zweiten Mal ein gemeinsames Fest zum Fastenbrechen gefeiert. Eingeladen dazu hatten die Elternmentorinnen, die seit über einem Jahr aktiv an der Schule arbeiten. Wer die Elternmentorinnen kennenlernen möchte, ist jeden Donnerstag von 8 bis 10 Uhr in die Cafeteria der Schule zum Elterncafé eingeladen.

Zum Fastenbrechen wurden die Tische mit Blumen, selbstgebastelten Ramadan-Laternen, Kerzen und Ramadan-Tischdecken geschmückt. Datteln, Wasser und eine kalte Suppe wurden bereit gestellt und ab 21.30 Uhr füllten sich das Büffet und die Wiese hinter der Aula. Über 100 Eltern und Kinder, Nachbarn und Freunde waren zu dem Fest gekommen. Pünktlich zum Beginn hörte es auf zu regnen und es wurde gemeinsam ein Ramadan-Lied gesungen, bevor einige Kinder Gebete auf arabisch, türkisch und deutsch gelesen haben.

Die Veranstalter sprechen von einem rundum gelungenen Fest und einem offenen Miteinander, bei dem alle Teilnehmer viel Spaß hatten.



Ein schönes Fastenbrechen-Fest mit leckerem Essen. Foto: Schule

Elbinsel 
Kanzlei

Neuenfelder Str. 31 • 21109 Hamburg
im Ärztehaus am Inseipark
Telefon: **30 37 36 00**
Fax: 32 86 51 5 - 15
Mail: mail@elbinsel-kanzlei.de

Katja Habermann

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht
Zertifizierte Testamentsvollstreckerin (AGT)

Birgit Eggert

Rechtsanwältin
Arbeitsrecht • Werkvertragsrecht
Verkehrsrecht • Sportrecht

Jollenprojekt weiter auf Erfolgskurs

Profilklassse „Hafen und Schiffbau“ baut Boot mit Senioren



Kaltrina bringt mit Herrn Anders die verleimte Planke an den Rumpf. Foto: I.Hahn-M.

Iris Hahn-Möller. Vor gut einem Jahr feierte die Profilklassse „Hafen und Schiffbau“ der Stadtteilschule Wilhelmsburg die Kiellegung ihrer Jolle im Hamburger Hafensemuseum vor großem Publikum. Der 5,50 m lange Kiel wurde auf die Pallung gelegt. Nun liegen weitere 12 Monate Arbeit zurück und das Klassenprojekt hat mittlerweile sichtlich die Form eines Schiffes angenommen: Deutlich wölbt sich der Schiffsrumpf über dem Schnürboden. Bodenwrangen und Spanten wurden mit dem Kiel verbunden; aktuell werden die Planken der Außenhaut aufgesetzt und verleimt - insgesamt sind es drei Schichten.

Die Atmosphäre des Hamburger Hafenseums im Schuppen 50a am Hansahafen ist einzigartig und strahlt auf die Jugendlichen ab: Umgeben von alten Schiffsschrauben, Tauchglocke und hölzernen Fässern in gefühlt kilometerhohen Regalen arbeiten die Jugendlichen ruhig und gelassen mit tatkräftiger Unterstützung der Hafensenioren an ihrem Schiff. Beyza Saricam, 15, findet es spannend, die Außenhaut zu bauen: „Hier ist genaues Arbeiten wichtig. Außerdem kann man die Planke nur im Team ans Schiff bringen. Da müssen wir zusammenarbeiten.“ Zwar möchte sie später nicht im Schiffbau arbeiten, sondern lieber im medizinischen Bereich, „doch genaues Arbeiten und Teamwork sind auch da notwendig.“ Großartig findet sie die Zusammenarbeit mit den Senioren: „Sie wissen viel und sie

bringen uns viel bei. Es läuft gut.“ Fragt man den Hafensenioren Heinrich Anders nach seiner Meinung über die Schüler, bekommt man zunächst die brummige Antwort eines echten Seebären: „Jetzt hab` ich keine Zeit. Sonst wird der Leim fest.“ Minuten später - die Arbeit ist nun vollendet - erklärt er jedoch: „Die Schüler sind wunderbar und haben ihre handwerklichen Fähigkeiten deutlich weiterentwickelt. Man merkt, sie sind ein Jahr älter geworden. Für mich persönlich ist die Arbeit mit jungen Menschen sehr befriedigend. Schön wäre es, wenn die Jugendlichen auch in den Ferien und am Wochenende kämen, denn wir wollen ja fertig werden.“

Nach den Sommerferien geht es dann auf die Zielgerade. „Da müssen wir noch mal Gas geben, denn wir wollen sie ja auch zu Wasser lassen“, schmunzelt Maubach.

MAUERWERK HAMBURG
IMMOBILIEN
Ihr Immobilienmakler aus
Wilhelmsburg

**Ich biete Ihnen einen vielseitigen
Service nach Ihren Bedürfnissen rund
um dem Verkauf Ihrer Immobilie.**
Gerne berate ich Sie in einem Termin.
Stefan Schwabe



Gepr.
Immobilienmakler
(EIA)



Tel.: 040 – 355 672 53
www.mauerwerk-immobilien.de



Kübra Oykun, Dilara Sylla, Amine Boyraz und Okan Arslan freuen sich über das fertige Schaufenster. Foto: I. Hahn-Möller

Schüler dekorieren Schaufenster

Iris Hahn-Möller. Wer für die Ferien noch kein gutes Buch zu lesen hat, kann sich im Schaufenster der Buchhandlung Lüdemann in der Fährstraße 26 gute Anregungen holen: SchülerInnen der Klasse 3d der Stadtteilschule Wilhelmsburg haben dort das linke Schaufenster liebevoll gestaltet. Nachdem sie im Unterricht gemeinsam das Buch „An der Arche um acht“ von Ulrich Hub gelesen und eigene Buchrezensionen geschrieben hatten, entstand der Wunsch, dieses Buch anderen Kindern weiter zu empfehlen. „Denn das Buch ist witzig und gut zu lesen“, meint Arda Inönlü, neun Jahre alt. Schnell stellte Klassenlehrer Timo Reinhardt den Kontakt zur Buchhandlung Lüdemann her, mit der Bitte, ein Schaufenster von seiner Klasse dekorieren zu lassen. Detlev Lüdemann und seine Mitarbeiterin Frau Trefzer waren von der Idee sofort begeistert. Nun zieren niedlich modellierte bunte Tierpärchen auf ihrem Weg zur Arche das Schaufenster. „Die Kinder haben mit großem Eifer knapp drei Kilo Modelliermasse verknetet“, schmunzelt Reinhardt. Viel Spaß bereitete es zudem den Schülern, weitere zum Thema passende Bücher auszusuchen und ins Fenster zu stellen. Lüdemann zeigte sich sehr zufrieden mit der Aktion: „Jetzt haben wir einen echten Hingucker in unserem Schaufenster, und ich freue mich, wenn die Kinder mit ihren Eltern kommen, um zu gucken.“ „Bis Mitte Juli werden wir die schöne Deko so lassen“, versicherte Trefzer. Es bleibt also noch genug Zeit, Ideen für die Ferienlektüre zu bekommen.

Beste Stimmung bei Kirchdorf Classics

Das Reitturnier auf der Elbinsel fand bereits zum 36. Mal statt



Yvonne Schepkowski reitet bei den Kirchdorf Classics. Foto: Elvie Lova

PM. Im 36. Jahr hatte sich das Traditionsturnier des Reit- und Fahrvereins Wilhelmsburg-Kirchdorf gegen starke Konkurrenz durchzusetzen. Gleich drei andere Vereine in der Nähe hatten eigene Turniere am gleichen Wochenende angesetzt. Als Reaktion hatten die Wilhelmsburger Reiter bereits im Vorfeld die Startmöglichkeiten deutlich erweitert. Die Strategie hatte Erfolg und mit 1487 reservierten Startplätzen in Dressur und Springen wurde trotz der Konkurrenz nahezu das Vorjahresergebnis erreicht. Auf den Classics fanden sich ab Mittag zahlreiche Zuschauer auf den Bänken rund um den Turnierplatz ein und verfolgten bei ent-

spannter Stimmung das Geschehen am Sonnabend sogar bei bestem Sommerwetter. „Es macht sich langsam bemerkbar, dass wir vor zwei Jahren den Eintritt kostenfrei gemacht haben. Das scheint sich in der Umgebung herumzusprechen. Wir sehen jedes Jahr mehr Fahrräder auf dem Gelände“, meint Turnier-Chef Yves Harms. Sportlicher Höhepunkt war am Sonntag-nachmittag das Springen der Klasse M** mit Siegerunde. Es gab nur zwei Null-Fehler-Ritte, und zwar von der Erstplatzierten Julia Dinther (PSG Hof Nordpol) auf Cabron und dem zweitplatzierten Arno Heitmann (RFV Vierlande) auf Chicago. Seit Kurzem können auch die Gastgeber im Springen in dieser Klasse mit einer Nachwuchshoffnung wieder mitreden. Saskia Ciampa auf Maurice erritt dort einen vierten Platz. Es ist lange Jahre her, dass zuletzt ein Wilhelmsburger Reiter im Springen auf diesem Niveau mithalten konnte.

Am Abend gab es noch einen Anlass für viel Applaus bei der Ehrung der Chef-Richterin Yvonne Schepkowski (78 Jahre), die auf den Classics nun schon im 30. Jahr im Einsatz ist. Sie ist eine der aktivsten Richterinnen im Norden und absolviert jedes Jahr ein enormes Pensum mit Turnieren an fast jedem Wochenende und zusätzlich noch Reitabzeichenprüfungen unter der Woche. Ihr Gesicht ist in von vielen Turnierplätzen in Norddeutschland nicht wegzudenken. Ihr Markenzeichen, der rote Hut, hat ihr in Reiterkreisen den liebevollen Spitznamen „Rotkäppchen“ eingetragen. „Dieses große Engagement wollen wir würdigen.“ betont Yves Harms. „Wir selbst organisieren dieses Turnier mit einem Team von nur knapp zwei oder drei Dutzend ehrenamtlichen Helfern. Von diesem Engagement lebt unser Sport.“

Drei neue Boote für den Wilhelmsburger Ruderclub

Spenden ermöglichen Kauf von zwei Einern und einem Rennvierer



Bei der Taufzeremonie wurden die neuen Boote standesgemäß gefeiert. Foto: WRC

PM. Große Freude beim Wilhelmsburger Ruderclub: Weil einige der Mitglieder sehr großzügig spendeten, konnte sich der Club gleich drei neue Ruderboote leisten. Zwei neue Einerboote und ein neuer Rennvierer können die Wilhelmsburger Ruderer nun ihr Eigen nennen. Bei der Jungfernfahrt am 14. Juni herrschte bestes Wetter. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die neuen Flitzer zu Wasser gelassen. Der Rahmen der Tauffeierlichkeiten hätte besser kaum sein können. Schließlich haben wegen des Inselfestivals gleich zwei Bands ihre musikalischen Darbietungen gezeigt. Außerdem haben just an diesem Tag der Taufe gerade mehrere Rudervereine aus der Umgebung den Wilhelmsburger Ruderclub anlässlich einer „Wandersternfahrt“ besucht.

In einer schwierigen Zeit benötigt man einen starken Partner!



FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGsinstitut

Fordern Sie unsere **kostenlose Hausbroschüre** an!
Sie finden uns im Internet unter www.fritz-lehmann.de

Lüneburger Tor 3 · 21073 Hamburg · Telefon 040/77 35 36
info@fritz-lehmann.de · www.fritz-lehmann.de

Werner Knüppel · Christina Knüppel · Jörn Kempinski
Wir sind jederzeit persönlich für Sie da!

KÄSE KAUFMANN

Vom 20.7. bis 3.8. muss die Käsenase mal an der Ostsee richtig durchatmen. Ab 17.8. schnuppert sie sich wieder für Euch durch die besten Biokäse!

EINE NASE FÜR KÄSE

100% BIO VOM FACHMANN

Wilhelmsburg Stübenplatz, Mi. 7 - 13 Uhr



Kaffeepott

Mädchenmeute

hk. Erstmal ist „Mädchenmeute“ ein spannendes Jugendbuch. Sieben Mädchen lernen sich kennen als Teilnehmerinnen eines Survival-Ferriencamps in einem ehemaligen DDR-Pionierlager. Schon am ersten Tag passieren merkwürdige Dinge. Irgendjemand sperrt sie ein, die durchgeknallte Camp-Organisatorin macht sich aus dem Staub. Die Mädchen beschließen, abzuhaufen und die zwei Ferienwochen im Erzgebirge zu verbringen. Dort kennt eins der Mädchen, Anuschka, einen verlassenen Bergwerkstunnel, den ihr ihr Großvater einmal gezeigt hat. Auf dem Weg dorthin klauen sie noch ein Hundefängerauto im guten Glauben, die Hunde vor dem sicheren Tod zu retten.

Es folgen zwei Wochen voller Abenteuer, Freiheit, Streitereien und Freundschaft und kleinen Tragödien. Zum glücklichen Ende hin überschlagen sich die Ereignisse, ein Mädchen muss ins Krankenhaus, sie entdecken, wer die ganze Zeit hinter ihnen her spioniert hat, und kommen nebenbei in dem Tunnel dem finsternen Geheimnis des besagten Großvaters auf die Spur.

Die sieben Mädchen sind dabei eine bunte Truppe von ganz unterschiedlichen Charakteren. Vom 12-jähri-

gen Küken Antonia bis zur Ältesten, Anuschka, die zur Not glaubhaft eine Junglehrerin mimt. Von der Anführerin, der rebellischen Bea, die im Stehen vom Dach pinkelt – „Mädchen können alles“ – bis zur schüchternen Ich-Erzählerin Charly, die im Lauf der zwei Wochen immer mutiger wird.

Und man merkt der Schilderung an, wie sympathisch die Figuren und ihr Abenteuer der Autorin Kirsten Fuchs sind.

Was dieses Jugendbuch besonders macht, ist der Stil. Kirsten Fuchs ist prominentes Mitglied der Berliner Lesebühnenszene und eine preisgekrönte Satirikerin. Sie schreibt in einer oft schnodderigen Alltagssprache, voller Witz und mit umwerfend komischen Bildern. An einer Stelle sagt die schüchterne Charlotte: „Ich spuckte auf den Boden. Nie würde ich mir das wieder nehmen lassen. Ich war dürr – na und? Ich war langsam – leck mich! Meine Nase sah aus wie der Griff einer Gießkanne – JAWOLL! So sieht sie aus, diese Nase. Ich habe keine andere.“

Das Buch eignet sich also auch prima zum Vorlesen. Und im nächsten Jahr wird es verfilmt.

Mädchenmeute, Kirsten Fuchs, Rowohlt Taschenbuch Verlag, 463 Seiten, 9,99 Euro

Käsebieb erobert den Kurfürstendamm



sic. Dieses Buch hören Sie beim Lesen. Großstadtlärm, Stille in den Seitenstraßen, den schwungvoll-ungehobelten Gesang des Varietésängers Käsebieb, Schritte, Schreibma-

schinen, Stimmen ... Und Sie sehen sie vor sich, die unterschiedlichen Menschen: die unglücklich verliebte Redaktionssekretärin, den Untermieter, den Baulöwen, den Bankier und seine Gattin. Sie sehen auch Schreibtische mit mehr oder weniger wichtigen Männern dahinter, den Setzer in seiner Setzerei, armselige Zimmer und prächtige Wohnungen, das billige Varieté und das noble.

Die wiederentdeckte Geschichte vom medial hochgejubelten Sänger Käsebieb und allen, die an diesem zweifelhaften Ruhm partizipieren möchten, spielt im Berlin am Ende der Weimarer Zeit. Die Themen der rasanten Geschichte sind aktueller denn je: Es geht um die Definition von „Kunst“, um Prominenz, Stars und Sternchen und um einen mittelmäßigen Unterhalter, der zum Künstler hochgehopt wird. Es geht um den Verlust von Qualitätsjournalismus zugunsten von Wirtschaftlichkeit, um Wohnungsnot und Wohnungsbau, Abstiegsängste, Verarmung

mieter helfen mietern

Ärger mit der Miete? Unsere Juristen wissen Rat!

Donnerstags 16.00–17.00 Uhr
in der Bücherhalle Kirchdorf im
Wilhelm-Strauß-Weg 2 direkt am
Bus- und S-Bahnhof Wilhelmsburg

Mieter helfen Mietern
Hamburger Mieterverein e.V.
www.mhmburg.de
040/4313940

Apotheke EKZ Wilhelmsburg

Unser Angebot für Sie:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen

Harriet Schneider
Wilhelm-Strauß-Weg 10
Tel. 040/754 11 11
Fax 040/754 92 016
www.apotheke-wilhelmsburg.de

SAGRES

Atlântico
Portugiesische Fisch- & Fleischspezialitäten

Mittagstisch 6 € 12 - 17 Uhr

Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27
12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen



und abgehobene Superreiche.

Das Ganze ist höchst witzig und intelligent erzählt. Die Autorin Gabriele Tergit war Journalistin in Berlin und Deutschlands erste Gerichtsreporterin. Sie schreibt im Reportagetone, schnell, farbig, direkt, erweckt mit wenigen Worten ganze Szenerien und Milieus zum Leben. Zwischendrin findet sie fast lyrische Bilder, erinnert darin an ihre Zeitgenossin Mascha Kaléko. Den Grundton bildet eine feine, ironische Distanz.

Grandios sind auch die Dialoge. Über weite Strecken benötigt die Autorin überhaupt keine näheren Beschreibungen des Sprechens, es heißt einfach nur „sagte Margot“ oder „fragte Oberndorfer“, oft noch nicht einmal das. Denn die wörtliche Rede hat bei Gabriele Tergit alles schon in sich, sie charakterisiert die Personen, lebendig und individuell, und den Ton ihrer Unterhaltung.

Allein wegen der wundervollen Sprache, macht es Riesenspaß, dieses Buch zu lesen. Doch auch alle, die einfach nur gute Geschichten wollen, kommen auf ihre Kosten. Denn man wird mitgerissen wie die Figuren selbst, wandert durch die unterschiedlichen Großstadtmilieus und bekommt en passant auch eine ganze Menge mit über das Ende der Weimarer Republik.

Als der Roman 1931 herauskam, war er ein großer Erfolg. Gabriele Tergit emigrierte 1933 nach Palästina, zog 1983 nach London, wo sie bis zu ihrem Tod 1982 lebte.

Käsebir erobert den Kurfürstendamm, Gabriele Tergit, Schöffling & Co., 398 Seiten, 24,95 Euro

*Die Vollpfostenmasche



MG. Tors-
ten Hantsch,
Verwaltungs-
angestellter,
gesetzestreu
und bis vor
kurzem mit
seiner strengen Mutter
zusammen
lebend, findet zum
Ende seines
Jahresur-

laubs auf Amrum beim Strandspaziergang einen Feuerlöscher. Er würde ihn gern behalten, will aber vorher wissen, ob er noch in Ordnung ist. Dazu sucht er den Wartungsdienstmitarbeiter Petter Jensen auf, der sofort erkennt, dass der Löscher kein Löschpulver, sondern kleine weiße Päckchen mit Koks enthält.

Hantsch will sofort zur Polizei aber es kommt immer was dazwischen und schließlich lässt er sich von Jensen überreden, das Rauschgift zu verkaufen. Petter braucht Geld und Hantsch sieht sich schon im Besitz eines alten Opel Diplomats.

Die ganzen Verwicklungen, in die die beiden geraten, sind überraschend und spannend. Wie das ungleiche Duo die brenzlichen Situationen meistert ist ein großer Lesespaß.

Die Vollpfostenmasche, Ria Klug, ISBN 978-3-89425-451-3, 9,99 Euro

*Die Hyäne von Hamburg

pv. Zwei Tote, acht Schüsse, sechs Projektile. Eine verletzte Zeugin, die mehr gesehen zu haben scheint als sie sagt. Ein mysteriöser Kriminalfall für Kommissar Kastrup und seine Kollegen von der Hamburger Kripo: Die „Hyäne“ tötet dem Tod geweihte Junkies, um ihre Identitäten weiterzuverkaufen.

Ein Thriller, der durchaus glaubwürdig in Szene gesetzt ist. In Industriebrachen und Parks, unter anderem in Wilhelmsburg, verankert der Autor seinen Thriller mit präziser Ortskenntnis. Auffällig an diesem Roman ist, dass die eigentliche Handlung in eine Vielfalt von Nebenszenen eingebettet ist. Der Autor thematisiert in diesen Nebenszenen die heimische Bevölkerung, deren politische Situation aber auch persönliche Schicksale. Immer wieder tauchen Spuren und Verdächtige auf, verschwinden wieder und lassen den Thriller unfertig wirken. Ehlers gelingt es dennoch, den Leser ständig durch einen sachlichen Erzählstil, kombiniert mit Dialogen, in seinen Bann zu ziehen. Er überrascht immer wieder mit neuen

Wendungen. Ein durchaus spannender und unterhaltsamer Krimi.

Die Hyäne von Hamburg, Jürgen Ehlers, KBV Verlag, 287 Seiten, 10,95 Euro.



„Hallo Herr Nachbar, wir haben da eine Buchidee – für Ihre Frau.“

BUCHHANDLUNG LÜDEMANN
DIE BUCHHANDLUNG IN WILHELMSBURG

7 53 13 53
www.luedebuch.de
info@luedebuch.de

Elektrodienst Wilhelmsburg

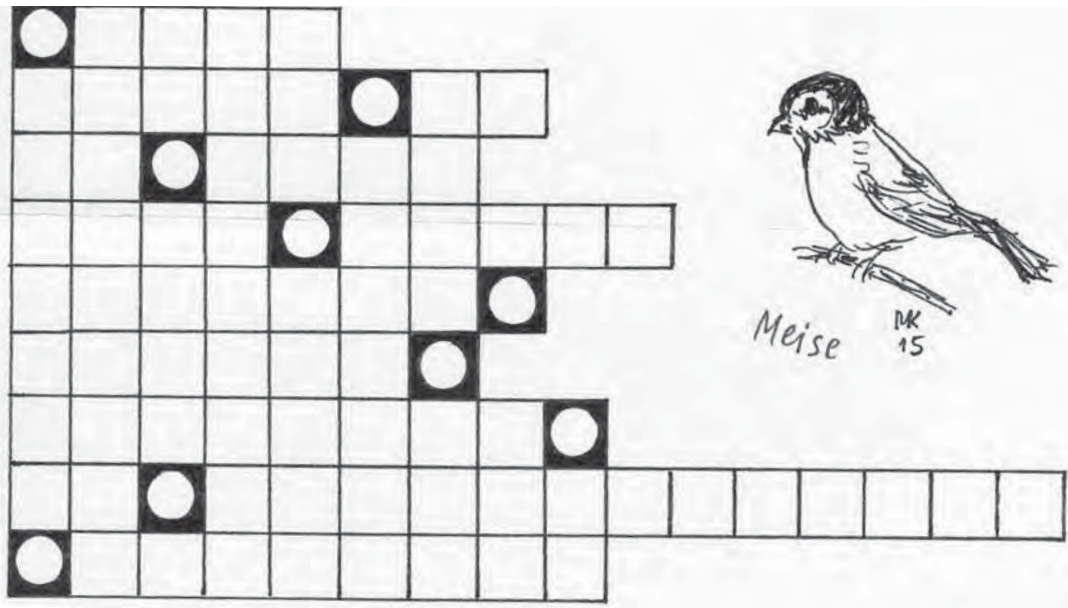
Kran und Hebezeugtechnik



Reparaturbetrieb - Dreherei
Elektro - Maschinenbau
Prüfservice gem. BGV
Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 • 21107 Hamburg
Tel. 040-756 022 80 • Fax 040-756 022 819
www.edw-hamburg.de

Willis Rätsel ...



Auch wenn Klaus Meise das Rätsel gemacht hat, die Meise ist es nicht, die gesucht wird. Zu raten sind dieses Mal heimische Vögel aus folgenden Silben:

BE – BE – BRACH – BUS – DROS – FAL – FE – FLIE – GEL – GEN – GRAS – KE – KE – MÜC – PER – SARD – SCHWAL – SCHNEP – SCHNÄP – SEL – TAU – VO – WILD

Die Buchstaben in den Kreisen von unten nach oben gelesen ergeben die Lösung: Ein heimischer Vogel, der zur Gattung der Häher zählt und einen stolzen Federkopfschmuck trägt.

Die Lösung schicken Sie bitte postalisch an Wilhelmsburger InselRundblick, c/o Honigfabrik, Industriestr. 125, 21107 HH, oder per Mail an briefkasten@inselrundblick.de, Absender nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 1.8.2016. Zu gewinnen gibt es einen Blumenstrauß von Blumen-Kripke, ein Glas Honig von Imker Opitz, die beiden mit * gekennzeichneten Bücher aus unserem Sommerlektüre-Kaffeepott und einen WIR-Kaffeebecher.

Nun zu unserem Rätsel in Ausgabe 6/2016. Das Lösungswort im Juni lautete „Elbinsel“ und gewonnen haben: Leonie Block, den Blumenstrauß von Blumen-Kripke, Barbara Jacobs, den Honig von Imker Opitz, Regina Scheffer, einen WIR-Kaffeebecher, und Bernd Bialawski, ein Bücherpaket aus unserem Stöberregal. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Andreas Libera
 Tel. 040 - 754 933 82
 Mobil 0163 - 632 43 23

www.heilpraktiker-libera.de

GETRÄNKE OASE GMBH
WOLFGANG SEIDEL
 Bei der Windmühle 19 Telefon (040) 754 25 25
 21109 Hamburg Telefax (040) 754 25 25
Vermietung von Zapfanlagen
 Lieferung in's Haus

...sind's die Füße?
med. pod.
FUSSPFLEGE
Thomas Beermann

 Tel. 752 80 56 • Veringstraße 71

Ralf Cordes
 Steuerberater
 Steuerberatung / Existenzgründung
 Lohn- und Finanzbuchhaltung
 Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung
Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

Vier Tage Schützenfest in Moorwerder

Schützenkönig Jörn-Dieter Buhr dankt ab

PM. Vom 12. bis 15. August 2016 ist es wieder soweit, denn Moorwerder feiert wieder sein traditionelles Schützenfest. Damit geht auch das Königsjahr von Jörn-Dieter Buhr und seiner Königin Anja zu Ende. In dem Jahr haben sie zahlreiche Gastvereine besucht, viel getanzt und gefeiert. Höhepunkte waren der eigene Königsball im Schützenhaus, der Kreiskönigsball in Tostedt und der Landeskönigsball im CCH. Hier das Festprogramm:

Freitag, 12. August

19 Uhr Eröffnung - ab 20.30 Uhr Laternenumzug um Moorwerder, begleitet von der Feuerwehrkapelle Moorwerder. Den Abschluss bildet das große Feuerwerk und die Verteilung der Süßigkeiten für die Kleinen.
22 Uhr: Zelt-Disco

Sonnabend, 13. August

12.30 Uhr: Großer Festumzug um Moorwerder ab Festplatz Bauernstegel mit Feuerwehrkapelle und dem Spielmannszug Over zur Verabschiedung des Königs Jörn-Dieter Buhr und seiner Königin Anja.
15 Uhr: Festplatz öffnet
17 Uhr: Schießen um die begehrtesten Teile des „Vogels“.
20 Uhr: Große Schlagerparty mit DJ „MC Andreas“ im Festzelt.



Das Königspaar Jörn-Dieter und Anja Buhr vom letzten Jahr. Foto: Schützenverein

Sonntag, 14. August

7.30 Uhr: Großes Wecken der Feuerwehr
10 Uhr: Gemeinsames Frühstück
10.30 Uhr: Königsschuss
15 Uhr: Festplatz öffnet
16 bis 18 Uhr: Kaffee und Kuchen
19 Uhr Proklamierung der neuen Könige
20 Uhr: Schützenball mit DJ „MC Andreas“

Montag, 15. August

19 Uhr Preisverleihung
20 Uhr: „Heringssessen für Jedermann“

Adventsmarkt sucht Aussteller

Der Markt am Atelierhaus23 findet am 3.12.2016 statt

PM. Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Adventsmarkt in Wilhelmsburg geben. Der beliebte Markt findet am 3. Dezember von 14 bis 19 Uhr vor dem Atelierhaus23 statt. Bewährte Attraktionen sollen beibehalten werden und um neue Anbieter ergänzt werden. Die Veranstalter rufen alle Interessierte dazu auf, sich um einen Platz auf dem Markt zu bewerben. Kunsthandwerker, Geschichtenerzähler und interessante Darbietungen werden bevorzugt. Die Aussteller sollten es im besten Fall verstehen, mit ihren Angeboten die vielen großen und kleinen Besucher des Adventsmarktes in eine vorweihnachtliche Stimmung zu zaubern.

Ansprechpartner ist für das Atelierhaus23 Jann Kaune unter atelier@jannkaune.com.



Der Adventsmarkt war im letzten Jahr sehr beliebt. Foto: Atelierhaus23

Schützenverein Alt-Wilhelmsburg/Stillhorn feiert neuen König

Mit dem 626. Schuss hat Bernd Cornehl den Vogel abgeschossen

PM. Ein Wilhelmsburger Urgestein ist König geworden: Bernd Cornehl, der in Wilhelmsburg geboren, aufgewachsen und immer geblieben ist, ist der neue Schützenkönig des Schützenvereins Alt-

Wilhelmsburg/Stillhorn. Im nächsten Jahr feiert er 60-jährige Vereinszugehörigkeit und war in dieser Zeit schon sechs Mal Schützenkönig. Mit dem 626. Schuss fiel der Vogel, was Cornehl mit seinen beiden

Adjutanten ausgiebig feierte. Nach dem Eröffnungstanz, den der 70-Jährige mit seiner Tochter Simone tanzte, hat der ganze Verein bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst



BURGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20



CAFÉ PAUSE

ÖFFNUNGSZEITEN

MO - MI 9 - 19 Uhr, DO - FR 9 - 23 Uhr,
SA - SO 9 - 18 Uhr, und während Veranstaltungen.
Am ersten Donnerstag im Monat: Acoustic Jam Session.

Terassenplätze und Boule-Platz
Mittagstisch, warme Speisen, Snacks
Tolle selbstgebackene Kuchen und Torten

Industriestraße 125 - Honigfabrik - Tel: 040 / 42 10 39-13

Wann ...

... in Wilhelmsburg

Alle Veranstaltungen auf einen Blick.

Immer, wenn ein Smiley ☺ zu sehen ist, gibt es zu der entsprechenden Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos.

Bitte beachten Sie auch unsere Last-Minute-Tipps auf Seite 2!

Sonntag, 17.7.**11 – 18 h, Elbe-Tideauenzentrums Bunthäuser Spitze:**

10-jähriges Jubiläum. Für die kleinen Gäste bieten wir über den Tag verteilt Wasserexperimente im Garten und Keschern auf der Naturerlebnisfläche an. Führungen für alle durch Ausstellungsräume und den Außenbereich.

14 – 15 h, Wälderhaus:

Rosenführung. Über 200 Arten blühen auf dem Rosenboulevard. Gärtner Malte stellt Exemplare vor und verrät Tipps und Tricks rund um die Königin der Blumen.

14 – 17 h, Hafenumuseum:

Sonntagskinder: Maschinist. Kinder von 6 – 12 J. können den „Grundkurs Hafen“ belegen und mit viel Spaß praktische Prüfungen bestehen. Das wird in einem kleinen „amtlichen“ Hafen-Pass bescheinigt. Kosten 2 Euro. Keine Anmeldung erforderlich.

15 h, Hafenumuseum:

Sonntagsführung durch die Dauerausstellung des Museums. Ein Hafenseniore erläutert, wie sich der Hamburger Hafen durch ständige Neuerungen und Modernisierungen seit 1860 bis heute verändert hat.

Dienstag, 19.7.**14.30 – 15.30 h, Mini Kita XXL, Wittestraße 3:**

„Sprache im Alltag“ – kostenlose Gesprächsrunde in deutscher Sprache für erwachsene Zuwanderer. Menschen verschiedener Herkunftsländer und Kulturen treffen sich, um gemeinsam auf Deutsch über Alltägliches zu reden. Anmeldung unter 040/2847 8998, oder www.sprachbruecke-hamburg.de/kontakt-formular.html

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Vorlesen für Kinder. In bunten Bilderbüchern spazieren gehen, spannende Geschichten hören, zuhören, fragen, erzählen... Alle Kinder zwischen 4 und 10 J. sind herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Mittwoch, 20.7.**11 – 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen. Kostenlos, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich.

Donnerstag, 21.7.**11 – 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:**

Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen. Kostenlos, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich.

10.45 – 14 h, S-Bahn Wilhelmsburg:

„Raus aus der Isolation - entdecke die Elbinsel“, kostenlose Fahrradtour zum Hafenumuseum für arbeitslose Menschen.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Mieter helfen Mietern“ – Beratungsstelle. Sie werden von unseren Mietrechts-Juristen beraten. Voraussetzung für eine Beratung ist eine Mitgliedschaft bei MhM. Sie können vor Ort beitreten und sofort beraten werden.

18.30 h, Rathaus Wilhelmsburg (Treffpunkt): Feierabendspaziergang mit der Geschichtswerkstatt durch die sog. Neue Mitte Wilhelmsburgs - ein Ausflug in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Gebiets.

Freitag, 22.7.

17 – 18.30 h, Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall, am roten Feuerschiff): Alternative Hafenrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V. 11 Euro (erm. 10 Euro).

Sonnabend, 23.7.**14 h, Reiherstieg Hauptdeich, Alte Schleuse 23:**

SLAMVILLE. KAMPF DER KÜNSTE und MS DOCKVILLE/ARTVILLE präsentieren das deutschlandweit erste Open-Air-Festival für Slam-Kultur. Mit einem erstklassigen Lineup der Dichter und Denker der Neuen Generation werden unter freiem Himmel, auf liebevoll erbauten Holzbühnen, Geschichten erzählt. VVK 16 Euro (zzgl. Gebühr) Danach: 19 Euro (zzgl. Gebühr).

☺ 15 h, Honigfabrik:

Kunst im Hof. Ausstellungen, Musik und Performance. Eintritt frei.

Sonntag, 24.7.**11 - 12 h, Fußgängerbrücke, S-Bahn Wilhelmsburg:**

BrainWalking - Fit von Kopf bis Fuß. Stephanie Probst, lizenzierte Trainerin, unternimmt einen Erlebnisspaziergang, der alle Sinne anspricht und die grauen Zellen auf Trab bringt. Teilnahmebeitrag 5 Euro.

11 – 13 h, Fährstraße, Ecke Georg-Wilhelm-Straße:

Wilhelmsburger Erinnerungs- und Erzähl-tour. Für WilhelmsburgerInnen, Ureinwohner und Neuankömmlinge. Im Spaziergangtempo geht es die Fährstraße

Lotse-Betreuung

Individuelle Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Wilhelmsburg

Tel. 040/30 09 33 01

Fährstraße 66, 21107 Hamburg

bewo-lotse@der-hafen-vph.de

www.der-hafen-vph.de

Lotse-Beratung

Beratung und Krisenintervention

Tel. 040/75 660 175

Fährstraße 70, 21107 Hamburg

lotse@der-hafen-vph.de; www.der-hafen-vph.de

SERVICE RUND UMS AUTO

- Wartung und Reparatur
- Mechanik und Elektronik
- Alle Marken und Modelle
- Benzin- und Dieselfahrzeuge
- HU
- Fahrzeughandel

BOSCH
Service



Harro Engel Soehne GmbH · Otto-Brenner-Str. 8 · 21109 Hamburg

Tel.: 040 7 50 86 45 · Harro.Engel.Soehne.gmbh@web.de

BiBuKino

... immer freitags um 10.30 Uhr.
Eintritt frei. Gruppen bitte anmelden!
Bücherhalle Wilhelmsburg: Tel. 757268,
Bücherhalle Kirchdorf: Tel. 7542358

22.7.

Bücherhalle Kirchdorf:

„Funkel, der kleine Fisch“. Ab 3 J.
Funkel, der kleine Fisch, liebt es, im großen weiten Meer auf Entdeckungstour zu gehen - je weiter, desto besser. Eines Tages stößt er auf ein großes schwarzes Etwas. Es hat ein riesiges Auge, aus dem eine große Träne kullert. Mutig und neugierig...

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Billy und das Monster“. Ab 4 J.
Billy und seine Mama fahren ans Meer. Dort treffen sie den Fischer Sven, der ihm Schauergeschichten von Meeresungeheuern erzählt. Billy schwört, nie im Meer zu baden, bis seine Mama und er den Spieß umdrehen und....

29.7.

Bücherhalle Kirchdorf:

„Der schaurige Schusch“. Ab 3 J.
Er ist noch gar nicht eingezogen - und trotzdem sind sich alle Tiere einig: So einer wie der Schusch gehört nicht hierher! Riesig groß, muffig und zottelig soll der sein. Und

außerdem küsst er wie ein Wilder! Zu seiner Einweihungsparty....

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Ein Geburtstagsfest für Lieselotte“. Ab 3 J.
Die Kuh Lieselotte hat Geburtstag! Doch auf dem Bauernhof bleibt es seltsam still. Trifft denn niemand Geburtstagsvorbereitungen? Hat keiner ihrer Freunde an Lieselottes Geburtstag gedacht?

5.8.

Bücherhalle Kirchdorf:

„10 kleine Schafe“. Ab 3 J.
PATSCI, hüpf 1 gelbes Schaf in die matschige Pfütze. Kommt das rote dazu, machen 2 Schafe ein Picknick. Und zusammen mit dem grünen singen 3 Schafe die schönsten Lieder. Und was stellen 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Schafe an?

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Mama Muh will rutschen“. Ab 4 J.
Mama Muh sprüht vor Tatendrang: Ob eine Kuh nicht auch einmal die am Ufer ausgestellte Rutsche benutzen könnte, um in das kühle Nass des Sees einzutauchen?

12.8.

Bücherhalle Kirchdorf:

„Dornröschen“. Ab 3 J.
Hundert Jahre muss Dornröschen schlafen, bis sie von einem mutigen Prinzen wachgeküsst wird.

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Schwein im Teich“. Ab 3 J.
An einem heißen Sommertag wagt Bauer Neligans Schwein etwas ganz Unerhörtes: es badet im Teich und löst damit eine turbulente Kettenreaktion aus.

19.8.

Bücherhalle Kirchdorf:

„Jan und Julia im Kindergarten“. Ab 3 J.
Der erste Tag im Kindergarten! Ist das nicht aufregend? Jan hat sofort eine Menge Spaß, aber Julia ist etwas schüchtern. Doch die Erzieherin ist so nett und man darf hier so viele lustige Dinge machen.

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Bo zieht aus“. Ab 4 J.
Bo ist stinksauer. Sein Schnürsenkel ist gerissen, eine Spielfigur ist futsch und zum Mittagessen gibt es Brokkoli. Das reicht! Bo zieht aus. In den Garten. In sein Zelt. Aber allein bleibt er in dieser turbulenten Nacht nicht...

26.8.

Bücherhalle Kirchdorf:

„Der Pups-Prinz“. Ab 4 J.
Ein zum Pupsen lustiges Geburtstagsabenteuer über das Wünschen und den Beginn einer ganz großen Freundschaft – nicht nur für kleine Prinzen!

entlang und wir erinnern uns gemeinsam an die vergangenen Zeiten. Die Insel-Neulinge bekommen Informationen über diesen Stadtteil, die in keinem Buch stehen! Wer möchte, bringt alte Fotos, Bilder oder Zeichnungen mit. 7 bis 10 Euro. Infos und Anmeldung unter 040/76974814 oder info@rundgaenge-wilhelmsburg.de.

Kurzentschlossene willkommen!

14 – 17 h, Hafenumuseum:

Sonntagskinder: Schiffbauer. Vgl. So. 17.7.

15 h, Hafenumuseum:

Sonntagsführung. Vgl. So. 17.7.

☺ **15 h, Honigfabrik:**

Kunst im Hof. Ausstellungen, Musik und Performance. Eintritt frei.

Dienstag, 26.7.

14.30 – 15.30 h, Mini Kita XXL, Wittestraße 3: „Sprache im Alltag“ – kos-

tenlose Gesprächsrunde. Vgl. Di. 19.7.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 19.7.

Mittwoch, 27.7.

11 – 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 20.7.

Donnerstag, 28.7.

11 – 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Dialog in Deutsch“. Vgl. Do., 21.7.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Mieter helfen Mietern“ – Beratungsstelle. Vgl. Do, 21.7.

Sonntag, 31.7.

14 – 17 h, Hafenumuseum:

Sonntagskinder: Hafenarbeiter. Vgl. 17.7.

Dienstag, 2.8.

14.30 – 15.30 h, Mini Kita XXL,

Wittestraße 3: „Sprache im Alltag“ – kostenlose Gesprächsrunde. Vgl. Di. 19.7.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 19.7.

Mittwoch, 3.8.

11 – 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 20.7.

14.30 – 16 h, Bücherhalle Kirchdorf:

BücherCafé - Wir treffen uns in gemütlicher Runde und reden über Bücher, die neu erschienen sind, die Sie gelesen haben, die Sie empfehlen, und und und ...

Donnerstag, 4.8.

10.45 – 14 h, S-Bahn Wilhelmsburg:

„Raus aus der Isolation - entdecke die Elbinsel“, kostenlose Fahrradtour zum Elbin-

selseum für arbeitslose Menschen.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:
„Mieter helfen Mietern“ – Beratungsstelle.
Vgl. Do, 21.7.

Freitag, 5.8.

17 – 18.30 h, Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall, am roten Feuerschiff):

Alternative Hafenrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V. 11 Euro (erm. 10 Euro).

Sonnabend, 6.8.

5 vor 12 h, Katenweg, ca. 100 Meter südlich der Kornweide:

Tunnelbau und Auswirkungen. Infoveranstaltung zur A26-Ost (Hafenquerspange). Im Rahmen der Informations-Kampagne zur geplanten Autobahn A26-Ost geht es um den Bau eines Autobahn-Tunnels zur Unterquerung der Güterumgehungsbahn auf Höhe der südlichen Wilhelmsburger Wettern, bzw. des Katenweges. Der Tunnel soll mit 32 Metern tiefer als der alte Elbtunnel werden. Die Autobahntrasse selbst wird 31 Meter breit (ohne Wände).

Sonntag, 7. 8.

10 – 16 h, Am Veringhof 7:

FlohZinn, der Flohmarkt in den Wilhelmsburger Zinnwerken.

14 - 15 h, Kurt-Emmerich-Platz:

Planwagenfahrt durch den Inseipark. Wetterunabhängig entdecken Sie die Schönheit des Inseiparks bei einer gemütlichen und informativen Ausfahrt im Planwagen mit einer zertifizierten Naturführerin. Teilnahmebeitrag 5 Euro p.P. Teilnehmer begrenzt, Anmeldung bei Nina Schewe: 040/42840-2713 oder per Mail an nina.schewe@hamburg-mitte.hamburg.de

14 – 17 h, Hafenumuseum:

Sonntagskinder: Lotse. Vgl. So. 17.7.

14 – 18 h, Windmühle Johanna:

Mühlencafé (Windmühle und Backhaus geöffnet).

15 h, Hafenumuseum:

Sonntagsführung. Vgl. So. 17.7.

Dienstag, 9.8.

14.30 – 15.30 h, Mini Kita XXL, Wittestraße 3:

„Sprache im Alltag“ – kostenlose Gesprächsrunde. Vgl. Di. 19.7.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 19.7.

Mittwoch, 10.8.

11 – 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 20.7.

Donnerstag, 11.8.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Mieter helfen Mietern“ – Beratungsstelle. Vgl. Do, 21.7.

Freitag, 12.8.

☺ **19 h, Festplatz, Bauernstegel (Bus 351 bis Haltestelle Bauernstegel):**

Schützenfest des Schützenvereins Moorwerder.

Sonnabend, 13.8.

☺ **15 h, Festplatz Bauernstegel:**

Schützenfest des Schützenvereins Moorwerder.

Sonntag, 14.8.

13 – 14 h, Inseipark, Georg-Wilhelm-Straße 162 im Loki Schmidt Garten (zwischen Eingang Kurdamm und Eingang Georg-Wilhelm-Straße):

Kindertheater. Eine Geschichte über die Natur und die besten Pommes der Welt. Theater, Tanz & Maskenspiel über unseren Gemüsegarten für Kinder ab 4-8 J., ihre Eltern und Begleiter.

14.30 – 15.15 h: Kindermusik. Fröhliche Musik für Kinder mit Gitarre und Gesang, Titel von Fredrik Vahle, klassische Kinderlieder, Modernes aus dem Radio.

14 – 17 h, Hafenumuseum:

Sonntagskinder: Hafearbeiter. Vgl. So. 17.7.

14.30, Eingang Energiebunker Wilhelmsburg, Neuhöfer Straße 7:

Rundgang zur Bunkergeschichte. Kosten pro Person 5 Euro. Anmeldung: markertm@honigfabrik.de

15 h, Hafenumuseum:

Sonntagsführung. Vgl. So. 17.7.

15 – 17 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:

„Inselnsnack“. Zu diesem Treffen sind Alt-Wilhelmsburger, Insel-Neuankömmlinge und andere Interessierte herzlich willkommen. Erzählen und gemeinsames Erinnern an Viertel, Straßen und Häuser der Insel findet in der Bauernstube statt. Wer möchte und hat, kann alte Fotos und Karten mitbringen. Das Café ist ab 14 Uhr geöffnet.

☺ **15 h, Festplatz, Bauernstegel:**

Schützenfest des Schützenvereins Moorwerder.

Montag, 15.8.

☺ **19 h, Festplatz Bauernstegel:**

Schützenfest des Schützenvereins Moorwerder.

Dienstag, 16.8.

14.30 – 15.30 h, Mini Kita XXL, Wittestraße 3: „Sprache im Alltag“ – kostenlose Gesprächsrunde. Vgl. Di. 19.7.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 19.7.

Mittwoch, 17.8.

11 – 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 20.7.

Donnerstag, 18.8.**10.45 – 14 h, S-Bahn Wilhelmsburg:**

„Raus aus der Isolation - entdecke die Elbinsel“, kostenlose Fahrradtour zum Auswanderermuseum Ballinstadt für arbeitslose Menschen.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Mieter helfen Mietern“ – Beratungsstelle. Vgl. Do, 21.7.

Freitag, 19.8.**17 – 18.30 h, Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall, am roten Feuerschiff):**

Alternative Hafenrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V. 11 Euro (erm. 10 Euro).

Sonnabend, 20.8.**12 – 17 h, Wälderhaus:**

Flohmarkt - Aussteller laden zum Stöbern, Feilschen und Trödeln ein.

18 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:

TÜDELBOYS: Jürgen Rau, Konrad Lorenz, Goofie Frese. Musikalische Lesung der anderen Art. Eintritt 12 Euro, Vvk 10 Euro.

Sonntag, 21.8.**14 - 15 h, Kurt-Emmerich-Platz:**

Planwagenfahrt. Vgl. So. 7.8.

14 – 17 h, Hafenumuseum:

Sonntagskinder: Schiffbauer. Vgl. So. 17.7.

15 h, Hafenumuseum:

Sonntagsführung. Vgl. So. 17.7.

14 – 16 h, Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirche in Wilstorf, Eigenheimweg 52 (Bus 14, 141, 143, 443 bis Winsener Str. Nord oder Reeseberg):

Trauercafé des Hospizvereins Hamburger Süden. Sie sind eingeladen, in geschützter Umgebung Gefühle und Gedanken mit anderen zu teilen.

**Qigong**

in der Honigfabrik/Industriestraße 125
Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Info 040-40171814
de Martin-Sommerfeldt
www.qigong-hamburg.com

Ausstellungen

In den Sommermonaten, Energiebunker, Neuhöfer Str. 7:

Ausstellung zur Geschichte des ehemaligen Flakbunkers Wilhelmsburg.

Die Ausstellung ist Freitags ab 12 Uhr, Sonnabend und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Noch bis 24.7., Museum Elbinsel Wilhelmsburg:

Wolken-Impressionen
Peter Krink arbeitet freischaffend und absolvierte seine künstlerischen

Ausbildungen an der damaligen Werkkunstschule Münster und der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg.

Die Ausstellung ist Sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Noch bis 26.7., Atelierhaus23:

Verzaubertes Hamburg
Wenn Hamburg ihre „Perle“ ist, werden Sie diese Ausstellung sehr mögen, dass können wir Ihnen versprechen. Freuen Sie sich auf rund 70 Werke von Jann Kaune, in Öl von der Alster bis zur Elbe, dem Hafen, den Leuchttürmen und Stadtteilen.

Die Ausstellung ist von Mo. – So. von 9 - 18 h (Di. geschlossen) geöffnet.

Noch bis 31.7., Bildungszentrum Tor zur Welt:

Blüten – in Wilhelmsburg Blumen – und auch Baumblüten – sind dankbare Motive. Schon sie zu betrachten kann berauschen. Dem Fotografen, Heinz Wernicke, bieten sie wunderbare Farben, kräftige und auch zarte, und zeigen interessante Strukturen und Schattierungen – strahlender Sonnenschein unterstreicht diese Wirkung.

Dienstag, 23.8.**14.30 – 15.30 h, Mini Kita XXL, Wittestraße 3:**

„Sprache im Alltag“ – kostenlose Gesprächsrunde. Vgl. Di. 19.7.

Mittwoch, 24. 8.**11 – 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 20.7.

Sonnabend, 27.8.**10 – 18 h, Hafenumuseum:**

Kleine Welt ganz groß! Faszination Hafenvelt! Sommerfest und Schiffmodellbautage im Hafenumuseum. Als Kontrast zur handfesten Technik des Hafenumuseums bieten Modellschiffbauer aus Hamburg und

Norddeutschland Einblicke in die faszinierende Miniaturwelt des Schiffmodellbaus.

Sonntag, 28.8.

10 – 18 h, Hafenumuseum:
Sommerfest. Siehe Sa, 27.8.

WIR
wünschen allen
LeserInnen einen sonnigen
Sommer!

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS

SÜDERELBE/WILHELMSBURG



ANONYME UND KOSTENLOS

BERATUNG

bei Problemen mit Alkohol,
Drogen und Glücksspielverhalten
für Betroffene und Angehörige.
Auch in Türkisch, Kurdisch und Russisch

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr von 9.00-18.00 Uhr

Adresse
Weimarer Straße 83-85 | 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de

Telefon: (040) 75 16 20
WWW.KODROBS.DE

VON JUGEND HILFT JUGEND HAMBURG

Musikalisch

Unterricht für alle Altersstufen
www.die-eigene-musik-entdecken.de

Künstlerisch

Schönes aus Papier
www.dasmandalaprojekt.de.tl

Veranstaltungsvorschau ab Mitte August 2016

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Sie ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht. WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Veranstaltungen unter Tel. 401 959 27, Fax 401 959 26 oder per E-Mail briefkasten@inselrundblick.de.

Zur Zeit liegen uns folgende Meldungen vor:

- 2.9. Frührschoppen und Flohmarkt im Malteserstift St. Maximilian Kolbe
- 11.9. Open-Air Gottesdienst und Tag des offenen Denkmals im Museum Elbinsel Wilhelmsburg (MEW)
- 11.9. 4. Weinfest und Tag des offenen Denkmals in der Windmühle Johanna
- 17.9. Reiherstiegfest auf dem Emmaus-Kirchplatz an der Mannesallee
- 8./9.10. 6. Elbinsel Kunst- und Ateliertage 2016 in Wilhelmsburg & Veddel
- 8./9.10. Rassekaninchenschau im Vereinshaus des Kleingartenvereins, Kirchdorf
- 6.11. 16. Schlachtfest an de Möhl in der Windmühle Johanna
- 20.11. Adventsmarkt im Museum Elbinsel Wilhelmsburg (MEW)
- 3.12. Adventsmarkt vor dem Atelierhaus23
- 26.12. Basartag im Malteserstift St. Maximilian Kolbe

Unsere Erscheinungstermine 2016

- ohne Gewähr! -

Redaktionsschluss: Zu diesem Termin sollte Ihr Beitrag vorliegen. In Ausnahmefällen muss uns ein Artikel zu diesem Termin zumindest verbindlich angekündigt und mit uns bezüglich Länge, Inhalt, Bebilderung und endgültigem Liefertermin besprochen sein.

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
8	10. August	25. August
9	9. September	22. September
10	4. Oktober	20. Oktober
11	1. November	17. November
12	1. Dezember	15. Dezember

Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

Vorsitzender: Hermann Kahle

Industriestr. 125, 21107 Hamburg

Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Im Internet finden Sie uns unter

www.inselrundblick.de

Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Jörg Ehrnsberger (je), Marianne Groß (MG), Hermann Kahle (hk), Hannes Lintschnig (han), Petra Völkl (pv). **Webmaster:** Günter Terraschke. **Anzeigenakquise:** Gisela Bergholtz. **Finanzen:** Gerda Graetsch. **Technik etc.:** Klaus-D Müller.

Pressemitteilungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

IBAN: DE8520 0505 5012 6312 6391

Hamburger Sparkasse

ViSdP: Sigrun Clausen für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: 7000 Ex.

Druck: VOL Druckerei GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: i. d. R. der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

Anzeigenschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Mai 2011. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen und unverlangt eingesendeten Manuskripten behalten WIR uns Kürzungen und den Nichtabdruck vor.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.



Idee: Hermann Kahle | Zeichnung: Ania Groß • gross-im-netz.com & sketchnotes-hamburg.de